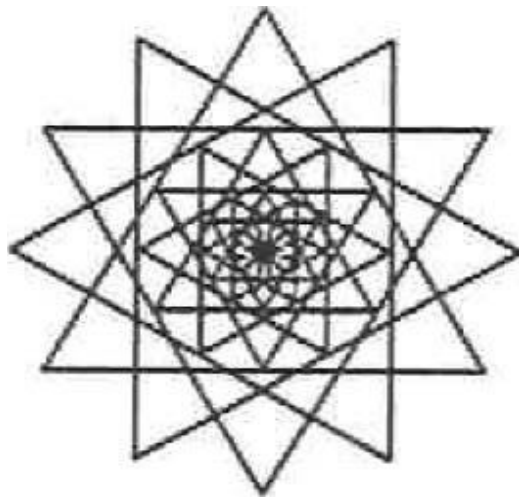


TECHNIKEN DER DREIECKE



ASSOCIATION LUCIS TRUST
GENEVE

„Wenn das mentale Radio zwischen Menschen eingeschaltet ist, bedeutet das, dass jeder eine überwältigende Verantwortung für Gut und Böse hat. Es bedeutet, dass jeder Gedanke, den wir denken, anderen hilft oder schadet. Wenn du schreist, dann reicht dein Ruf kaum 50 m weit; aber wenn du denkst - gehen deine Gedanken rund um die Welt und schneller als das Radio. Die Gedanken eines einzigen Tages gießen Segnungen oder Verwünschungen in den großen Flutstrom der Weltmeinung. Jeder Mensch gießt im Lauf einer Lebenszeit so viele Millionen Gedanken zum Guten oder Schädigenden in den stets beweglichen Strom menschlicher Geschichte, dass der Eindruck, den er der Welt hinterlässt, so lange erhalten bleibt, als Zeit währt. Dies ist wörtlich und entsetzlich wahr, wenn Gedanken wirklich vom einen Menschen zum andern überspringen.“

„Das dringendste Bedürfnis unseres Zeitalters ist nach global-denkenden Leuten, die den Welt-Gedanken denken, die Welt-Tat tun und das Welt-Gebet beten“.

(Von Laubach: *Buch über das Gebet*)

Inhalt

TECHNIKEN DER DREIECKE

ZWÖLF FRAGEN ÜBER DREIECKE

- 1) Was sind DREIECKE?
- 2) Warum ein Netzwerk?
- 3) Warum ein Dreieck?
- 4) Woraus besteht das Netzwerk?
- 5) Wie kommt es zustande?
- 6) Wie wird die Arbeit getan?
- 7) Warum der Gebrauch der Invokation?
- 8) Was ist der Beweggrund für den Zusammenschluss zu Dreiecken?
- 9) Wie nimmt das Netzwerk zu?
- 10) Wie kann jedes Dreieck aufrechterhalten werden?
- 11) Wer ist zur Mitgliedschaft geeignet?
- 12) Sind „Dreiecke“ eine religiöse Bewegung?

WIE EIN DREIECK GEBILDET WIRD

Mentale Vorbereitung

Die Verbindung mit dem Netzwerk

Das Netzwerk

Das Dreieck

WIE WIRD DIE ARBEIT GETAN?

EINIGE ZUSÄTZLICHE PUNKTE

GEBET - MEDITATION - INVOKATION

DIE GESETZE DES DENKENS

Der Denkende

Das Denkvermögen

Die Herkunft von Ideen

Reinheit des Gedankens

Energie folgt dem Gedanken

Die Kraft des Gedankens

Das Werk des Erschaffens - Visualisierung

DER SCHÖPFERISCHE GEBRAUCH VON GEDANKEN-ENERGIE

WIE KANN MAN VISUALISIEREN?

DIENST

Gruppendienst

Das Wesentliche des Dienens

Gelegenheiten zum Dienen

DIE MEDITATIONSGRUPPE DER DREIECKE

VORBEREITUNG AUF DIE DREIECKS-MEDITATION

MEDITATION DER DREIECKE

DIE ZIELE DER DREIECKE

KONTAKT

ZWÖLF FRAGEN ÜBER DREIECKE

1) Was sind DREIECKE?

Das Wort „Dreiecke“ hat gleichzeitig eine fesselnde wie bildhafte Qualität. Es wurde als Aktivität beschrieben, durch die ein den ganzen Planeten überdeckendes Netzwerk von Licht und Gutem Willen geschaffen und erhalten wird. Diese Feststellung über Dreiecke ist grundlegend; aber das Verständnis für den wahren Sachverhalt beginnt erst hier.

Wenn die Menschheit zu einer guten und gerechten Lösung ihrer vielen Probleme kommen möchte, braucht sie mehr mentale Erleuchtung – mehr Licht auf ihren Weg - und mehr guten Willen für die Beziehungen, die sich unvermeidlich in Muster und Struktur einer modernen Gesellschaft niederschlagen. Guter Wille, so wurde stets gesagt, sei der Faktor „X“, der, in irgendeine Situation hineingetragen, eine Verwandlung von Herz und Sinn herbeiführt, wenn er dem Ernst und der Absicht derer entspricht, die diese Macht zum Guten handhaben oder auf ihre Note antworten. Als Ergebnis der täglichen Aktion von Dreieck-Mitwirkenden bedeckt „ein Netzwerk von Licht und Gutem Willen den ganzen Planeten“.

Dieses Netzwerk von Licht, das die Energie des guten Willens trägt und ausstrahlt, beeindruckt nicht nur jene, die als reguläre Dreiecksarbeiter wirken und durch ihren täglichen Beitrag dem weltweiten Netzwerk geistige Wirksamkeit zuführen, sondern alle Menschen guten Willens, wo immer sie zu finden sind, werden durch die magnetische Ausstrahlung des Willens-zum-Guten angeregt.

Das Netzwerk ist eine faktische und praktische Realität. Die ineinander verwobenen Verbindungsfäden, die im Äther durch die Kraft des Denkens und die geistige Absicht aller Dreiecksarbeiter erschaffen wurden, beeindrucken das menschliche Bewusstsein. Das Menschenbewusstsein wiederum drückt sich aus durch menschliches Verhalten, durch Handeln und Ansicht, durch die Art, in welcher Krisen gehandhabt und Probleme gelöst werden; und alle persönlichen, nationalen und internationalen Beziehungen reagieren ihrerseits auf die Note, die im Menschenbewusstsein zu irgendeiner Zeit vorherrschend ist.

Dreiecks-Arbeiter im Netzwerk überwinden mit ihrer Invokation von Licht, Liebe und dem Willen-zum-Guten alle sozialen, nationalen, wirtschaftlichen, religiösen und ideologischen Grenzziehungen und helfen, Mensch mit Mensch zu verbinden, mit einfachem Gutem Willen und liebendem Verstehen.

Die neue technische Entwicklung hat alle Länder in einem geographischen Sinne zum Nachbarn gemacht. Sie hat uns viel schlimmere Mittel zur Zerstörung geschenkt, als diese jemals vorher jedermann zur Verfügung standen. Die wirtschaftlichen Bindungen zwischen den einzelnen Ländern sind weit enger als früher geworden. Damit sehen wir uns heute einer Situation gegenüber, welche durch gewaltig erhöhte internationale Abhängigkeit gekennzeichnet ist, die reiche Möglichkeiten, aber auch Furcht vor schlimmen Gefahren bietet, die der Welt von gestern unbekannt waren. Das ist die Welt, die wir meistern müssen. Und damit ist die Welt, die wir meistern müssen, eine Welt, in welcher eine neue Annäherungsbemühung notwendig wird; dies von jedem einzelnen wie von den verschiedenen Regierungen, aber auch kollektiv. Unser Problem heißt daher: kann das zum Wohl genutzt werden, was der Mensch geschaffen hat, statt zu seiner Zerstörung? Das Problem kann jedoch nur durch vereinte kräftige Anstrengung gelöst werden, in welcher alle willig ihren Anteil aufnehmen und sich auch auf ihren Anteil für Verantwortlichkeit besinnen.

Menschen guten Willens tragen bereits eine hohe Verantwortung darin, da sie die Kraft des guten Willens, die in ihren Herzen und Gedanken gegenwärtig ist, vertiefen und auch ausdrücken, damit eine positive Antwort und ein Antrieb auf den latenten guten Willen (der heute in der Menschheit vorhanden ist) zum unabweisbaren Erfolg geführt wird. Zum allergrößten Teil sind wir noch gar nicht dessen gewahr, was im Hinblick auf die Vervollkommnung rechtschaffener menschlicher Beziehungen der Menschheit getan werden kann. Da böte sich die Bemühung, schon im engsten Kreise, für den intelligenten und zielbewussten Gebrauch der Energie des guten Willens von selbst an, wie er durch das Netzwerk erleuchteter Dreiecke ins Menschenbewusstsein hineingeleitet werden kann.

Das Werk der Dreiecke ist auf seinem Weg des Weltdienstes voll in Gang gekommen. Das individuelle Verständnis des Zwecks und die Zusammenarbeit in Aktion und mit geistiger Absicht machen aus jeder Dreieckseinheit eine Station des erleuchteten guten Willens innerhalb des Netzwerks und schaffen die geistige Atmosphäre, in der die Menschheit lernen kann, in Harmonie und aufrichtiger Beziehung zusammenzuleben. Unsere Aufgabe ist es nun, dieses Netzwerk des weltweiten Dienstes für unsere Mitmenschen zu stärken und aufrechtzuerhalten

2) Warum ein Netzwerk?

Ein Netzwerk versorgt uns mit den notwendigen, ineinandergreifenden Fäden oder Kanälen, entlang derer die von allen Dreiecksarbeitern hereingerufenen Energien von Licht und gutem Willen fließen.

Das Netzwerk von Licht und gutem Willen ist beides, aktuell vorhanden und symbolisch. Es offenbart in mentaler und ätherischer Substanz die existierenden Wechselbeziehungen zwischen allen Formen des bewussten Lebens; und es ist symbolisch für die innere geistige Einheit und Verbundenheit all der zahlreichen Teile, die im gesamten Leben und dem Geiste Gottes enthalten sind.

Zu dem Zwecke, um die Energien von Licht und gutem Willen durch die unsere Erde umgebenden und durchdringenden Äther hindurch und ins Menschenbewusstsein hinein zu lenken, wird eine „Zuleitung“ benötigt. Der Kanal, durch den diese geistigen Energien fließen, wird aus mentaler Substanz durch die freiwillige Gruppentätigkeit dreier Leute geschaffen, die durch die Kraft des Gedankens ihre eigene mentale Ausrüstung mit dem Denken der Menschheit verbinden. Auf der mentalen Ebene betätigt sich das Denken aller Menschen auf verschiedenen Graden und Stufen des Gewährseins ; und ein bewusstes und freies, auf einer bestimmten Stufe zu einem definitiven Zweck vollzogenes Verbinden, ruft Wirkung hervor. „Energie folgt dem Gedanken“, darum kann das Netzwerk aus lebendigen Fäden erleuchteter mentaler Substanz auch durch die Intention von Dreiecksarbeitern in Aktivität gebracht werden, um ein Vehikel für das Zirkulieren und Übermitteln der Energie von gutem Willen zu bereiten.

An jedem Durchdringungspunkt im Netzwerk steht ein menschliches Wesen und gebraucht sein Denkvermögen, um Gedanken zu lenken und geistige Energien zum Wohle der Menschheit hereinzurufen. Seine Macht, dies tun zu können, ist in Dreiecksform unermesslich größer als es ein Einzelner in mentaler Isolation zustande bringen könnte.

Was im menschlichen Denken gegenwärtig ist, ist entscheidend für sein äußerliches Verhalten und Tun. Die Mentalebene ist darum kausal und bedingend. Was an Licht und gutem Willen durch die mentale Tätigkeit der Dreiecksarbeiter dynamisch in das Netzwerk der Dreiecke hineingesendet wird, hat seinen unweigerlichen Erfolg im menschlichen Bewusstsein.

So werden mit der Zeit richtige kausale Bedingungen die richtigen Wirkungen zeigen, und menschliche Aktivität wird die äußere Reflexion von Licht und Willen-zum-Guten werden, die unpersönlich in das Menschenreich eingestrahlt werden und für alle Menschen gleichermaßen verfügbar sind.

Das Netzwerk ist daher ein Medium für Beziehungen, ein Kanal für die Leitung geistiger Energien und ein kausaler Faktor, der den Äther und die Atmosphäre der Erde mit den richtigen Bedingungen und Einstellungen des Denkvermögens und des Herzens imprägniert, die durch das Bewusstsein der Menschheit in Brüderlichkeit und „geordneter Freiheit“ mit geteilter Verantwortung und aufrichtigen Beziehungen auf der Erde innerhalb der menschlichen Familie wirken werden.

3) Warum ein Dreieck?

Das Dreieck ist eine grundlegende geometrische Figur und symbolisch für die ursprünglich-wesentliche Trinität der Gottheit. Drei Leute können als eine Gruppe wirken und drei verbundene Brennpunkte herstellen, durch welche geistige Energie zirkulieren kann.

Das Geheimnis für die Wirksamkeit des Dreieckswerkes liegt in der Tatsache, dass wir mit Energie arbeiten, und dass alle Energie in unaufhörlicher Bewegung ist. Energie fließt auf natürliche Weise. Wenn einmal ein geistiger Energiefluss in Bewegung gesetzt wurde, kann er immerwährend fortgesetzt und an Umfang und Macht durch rhythmische Impulse verstärkt werden. Drei Menschen, die zu gemeinsamer Absicht und in der gleichen Weise handeln, können einen sich ständig verstärkenden Energiefluss jeglicher Art in Bewegung setzen, mit welchem sie zu arbeiten wünschen. Diese Dreiecksglieder arbeiten mit zwei Energien - mit Licht und gutem Willen.

Drei ist die kleinstmögliche Einheit solcher fließenden Aktion; und je kleiner die Einheit, umso leichter ist sie zu bilden und am unkompliziertesten zu handhaben. Sie trägt dem Werk die Kraft angenommener Verantwortlichkeit entgegen, denn keiner dieser drei kann bei dieser Arbeit versagen, ohne dass die ganze Arbeit gestört würde. Wenn A ausfällt, können B und C nicht als Dreieck arbeiten, bis sie jemanden gefunden haben, der den Platz von A übernimmt. Jedes Dreiecksmitglied ist deshalb von vitaler Bedeutung. Wenn es Teil einer größeren Einheit gewesen ist, ist sein Ausfall weniger entscheidend, es würde nicht so sehr vermisst werden.

Es ist unmöglich, mit geistigen Energien nachlässig umzugehen und Resultate zu erwarten. Das Dreieckswerk kann nicht kraftvoll und von Wert sein, wenn es so nebenbei getan wird.

Ein Dreieck stellt eine solidere Basis dar, als Zweiheit erreichen kann. Es findet das eigene Zentrum seines Schwerpunkts und seines Gleichgewichts. Das stimmt nicht nur für physikalische Objekte - etwa so wie ein Vergleich des Dreirads mit dem Zweirad - es erweist sich auch im spirituellen Geschehen. Jede Weltreligion lehrt, dass Gott eine Trinität ist. Das Leben Gottes, das in und durch die Menschheit fließt, ist Leben, in drei wesenhaften Aspekten manifestiert; und der Mensch selbst wird erst vollkommen als Körper, Seele, Geist beschrieben.

4) Woraus besteht das Netzwerk?

Das Netzwerk besteht aus Strömen erleuchteter Mentalsubstanz, an denen die Energie des guten Willens entlangströmt.

Heutzutage sind vergleichsweise wenig Menschen (und sicherlich nicht solche, die fähig sind, intelligent und unabhängig zu denken) mit einer Erklärung des Lebens in Begriffen von materiellem Wohlbefinden und Besitztümern zufrieden. Es wird zur Kenntnis genommen (wenn auch bisher nur wenig verstanden), dass etwas mehr noch hinter dem Sichtbaren und dem Bereich der Sinne sein muss.

Die menschlichen Beziehungen im äußeren Leben in der Welt und die menschliche Verantwortung für die Schaffung neuer und besserer Bedingungen hängen ganz von der Höhe der menschlichen Werteskala ab. Wo wird der Schwerpunkt gesetzt? Auf Dinge, auf Gefühle, auf Gedanken - oder auf eine Synthese dieser drei in einem integrierten Ganzen, das als Instrument für den äußeren Ausdruck geistiger Energien genutzt wird, die aus der wenig bekannten Welt der unsichtbaren Kräfte auf die materielle Welt einwirken?

Nach und nach lernt die Menschheit, vor allem dank der wissenschaftlichen Forschung, dass das, was in der Vergangenheit als dichte Materie angesehen wurde, in Wirklichkeit Energie in Bewegung ist. Materie ist Energie, Licht ist Energie, Gedanken sind Energie, guter Wille ist eine Energie, die die Liebe Gottes ausdrückt. Die Arbeit der Dreiecke ist also ein Akt des energetischen Antriebs, angetrieben und belebt von der unsichtbaren Quelle geistiger Kraft, motiviert durch die Liebe zur Menschheit und dem Wunsch zu dienen. Vom höchsten geistigen Wesen auf dem Planeten, in die äußere Welt des täglichen Lebens, strömt die Flut des neuen Lebens.

5) Wie kommt es zustande?

Das Netzwerk wird durch das tägliche Tun eines jeden Dreiecksmitwirkenden erbaut und aufrechterhalten, der geistige Energien hereinruft und die schöpferische Macht seines Denkens anwendet.

Ähnlich wie ein Bildhauer eine Idee in Ton formt, bauen die Mitarbeiter der Dreiecke das Netz des Lichts und des guten Willens zu geistiger Substanz auf. Zuerst schafft der Bildhauer ein mentales Bild. Seine äußere Form nimmt Gestalt an, je nach Klarheit, Schönheit und Genauigkeit des Gedankens und der Fähigkeit, die Idee auf den Ton selbst zu übertragen.

Jeder Mensch auf der Welt formt und gestaltet ständig geistige Substanz in einer unendlichen Vielfalt von Formen, um seine Einstellung oder Emotion zu einem bestimmten Zeitpunkt auszudrücken. Durch die Qualität seiner Gedanken beeinflusst jeder Mensch ständig die geistige „Atmosphäre“, in der die Menschheit lebt. Die Bedingungen in der Welt werden durch die Gedanken verursacht, genauso wie der Gedanke im Kopf des Bildhauers die Ursache für die geschaffene Form ist.

Es leuchtet daher ein, wie lebendig die Arbeit des richtigen Erschaffens in mentaler Materie ist und wie stark die Menschheit von ihren eigenen Gedankenformen gelenkt wird. Offenkundig wird auch, wie groß die Arbeit des Helfens sein muss, wenn es um die Erhöhung und Reinigung der mentalen Atmosphäre des Planeten geht und wie dringend nötig das Wirken der Dreiecke beim akkuraten Aufbau des leuchtenden Netzwerks von Licht und gutem Willen ist, welches die Erde umschließt. Der richtige Gebrauch mentaler Energie ist damit eine Art von Dienst an der ganzen Menschheit. Das Netzwerk schafft klare Linien geistiger Verbindungen zwischen Menschenwesen über die ganze Welt. Es operiert als Strahlungs-Netzwerk, indem es Lichtstrahlen von Punkt zu Punkt projiziert. Um wirksam zu werden, sollte jedes Dreieck genau visualisiert und ein Strom geistiger Energie machtvoll durch das Netzwerk gesandt werden. Der Plan und Entwurf des Wirkens ist klar in drei einfachen Punkten umrissen:

*Die tägliche gedankliche Verbindung mit den beiden anderen Mitgliedern eines jeden Dreiecks.
Die Visualisierung von Licht und gutem Willen, die durch die drei Punkte jedes Dreiecks und in das Netzwerk als Ganzes fließen.
Das Ertönen lassen der Großen Invokation mit Liebe für die ganze Menschheit.*

Durch diese einfache, doch sehr machtvolle Formel kann eine geeinte Menschheit ihre gottgegebene Macht zum Herbeiführen solcher Bedingungen einsetzen, unter denen Menschen in Frieden zu leben vermögen.

6) Wie wird die Arbeit getan?

Jeder Einzelne verbindet sich in Gedanken und Absicht mit den anderen Gliedern seines Dreiecks oder seiner Dreiecke und sieht die vitalen Energien von Licht und gutem Willen von Punkt zu Punkt zirkulieren. Er lenkt dann das Fließen der Energie in das Netzwerk, wobei er das strahlende weltweite Dreiecks-Netzwerk ganz klar visualisiert, dessen Teil er selbst ist. Die Worte der Großen Invokation werden mit Konzentration und Nachdrücklichkeit gesprochen.

Es ist immer wieder festgestellt worden, dass die eigentliche Aufgabe für jeden Mitarbeitenden von äußerster Einfachheit ist. Sie erscheint so einfach, dass ihr wesentlicher und tief spiritueller Sinn oft übersehen oder unterschätzt wird.

Zuweilen geschieht es auch, dass Dreiecksmitwirkende meinen, sie könnten die Wirkung ihrer Arbeit dadurch steigern, dass sie ihr gewisse Gedanken oder Ersatzideen ihres individuellen Interesses hinzufügen. Jede solche Praktik, wie gut auch die Absicht sei, dient nur zu Verwirrung und stört die Aufgabe des Dreieckswerkes, weil es vom Einströmen der Energie in und durch das Netzwerk von Licht und gutem Willen ablenkt.

In der äußeren Einfachheit liegen seine innere Wirkungskraft und seine Vermittlungskraft zur Offenbarung des Guten, Wahren und Schönen.

7) Warum der Gebrauch der Invokation?

Der Gebrauch dieser Invokation sammelt und lässt die notwendigen Energien zum lebendig-Werden des ganzen Netzwerkes frei.

Es gibt zwei für das Netzwerk verfügbare Quellen spiritueller Kraft. Die erste ist das Licht und der gute Wille in jedem Dreiecksmitarbeitenden. Diese beiden göttlichen Grundqualitäten in jedem von uns sind Teil unseres Menschenerbteils als „Kinder des einen Vaters“, denn „wir sind nach Seinem Bilde gemacht“ und „in Ihm leben und weben wir und haben unser Dasein“. Das ist eine tiefgründige und mystische Wahrheit.

Religion verbindet durch Aufklärung und praktische Tätigkeit das Individuum mit Gott. Über alle Zeiten ist das Gebet die wesentliche Methode zu dieser Verbindung gewesen. Und das haben wir zumeist auf der Basis von Bitte und demütigem Flehen, aber am häufigsten für unser eigenes Wohl und das unserer nahen Menschen, unseres Landes, für unseren Glauben und so weiter benutzt. Instinktiv sind wir von dem bestimmt worden, was uns gehört und was wir haben möchten.

Die Große Invokation, die wir täglich in unserer Dreiecksaktion sprechen, überschreitet diesen überholten, auf eigenes Wohl ausgerichteten Stand des Bewusstseins kategorisch. Wir arbeiten ja

nicht an den Dreiecken, um etwas daraus zu gewinnen, wir kooperieren vielmehr in weltweitem Dienst für die ganze Menschheit. Der Grad von Selbstlosigkeit ist in der Qualität von Dreiecksmitgliedern - als Gruppe - sehr hoch. Wir haben verstanden, dass wir in einer Welt-Gemeinschaft unter praktischen Bedingungen leben, und nehmen die Aufgabe gemeinsam wahr.

Hierauf gründet sich unsere Kraft und unser sicheres Bauen auf die Tatsächlichkeit menschlicher Werte.

Das Licht, das wir durch unser Sprechen der Großen Invokation hervorrufen, „ströme aus ins Menschendenken“ - aller Menschen, nicht nur zu *unseren* Freunden oder auch nur zu *unserem* Volk; und die hereingerufene Liebe ströme weiter in die Herzen der Menschen - aller Menschen. Der Wille und die Absicht Gottes sind für alle Menschen da, und das Ziel des göttlichen Plans als Liebe und Licht ist auf die ganze Menschheit gerichtet- als eine Gruppe oder ein Zentrum göttlicher Liebe.

Die Große Invokation ist ein selbstloses, unpersönliches, universales Gebet. Wenn wir sie gebrauchen, handeln wir als Glieder der Menschenfamilie, nehmen an dem „Einen Leben“ teil und suchen das Wohlergehen aller Menschen in aller Welt. Und durch ihre tägliche Anwendung werden wir in noch wahrerem Sinne „die Kinder des einen Vaters“, als wir es vorher immer waren.

Noch spezifischer jedoch als diese von Dreiecksmitwirkenden angewandte Invokation, bringt jene höchste, wesenhafte göttliche Wirksamkeit in und durch das Netzwerk das zustande, was vorhanden sein muss, sollen nicht alle Bemühungen erfolglos sein: Der gute Wille. Guter Wille ist der Ausdruck von Gottes Willen-zum-Guten im Menschenherzen. Er sichert den Erfolg von Gottes Plan für den Menschen; und wir bauen den guten Willen in uns, in das Netzwerk ein. Dann rufen wir den göttlichen Willen zu dem an, was gut ist und mit Seinem Plan gleichläuft. So stehen wir als Kooperierende in Gottes Plan; und so stehend, arbeiten wir und guter Wille strömt weiter in die Herzen und die Denkvermögen der Menschen ein, sich verstärkend und ständig, eben weil wir es tun.

8) Was ist der Beweggrund für den Zusammenschluss zu Dreiecken?

Das Motiv ist nicht persönliche Wunscherfüllung, sondern Weltdienst.

Unsere Arbeit in den Dreiecken ist ein Dienst an der Menschheit. Unsere Arbeit wird nicht zu eigenem spirituellen Wohlbefinden oder Genuss getan, sondern dazu, ein Netzwerk zu schaffen, durch welches die göttlichen Energien von Licht, Liebe und Kraft in die Herzen und die Denkvermögen aller Menschen überall einfließen können.

Bei solcher Arbeit empfangen wir nur, um zu geben, und das ist der wahre Sinn von Dienst. Es wird gesagt, das höchste Ideal sei, zu dienen; und wahrlich legt die Geschichte Zeugnis für die Tatsache ab, dass die wahrhaft Großen ihr Leben im Dienen an der Menschheit hingegeben haben. In diesem Werk der Dreiecke wirken wir still und unaufdringlich an dem Evolutionsmuster der Geschichte, und zwar an einem kritischen Punkt geistiger Entfaltung der Menschheit.

Jedes durch Liebe zu seinem Nächsten motivierte Mitglied eines Dreiecks bewirkt geistiges Licht. Dieses Licht wird durch das riesige Netzwerk mittels unserer zusammengeführten Bemühungen übermittelt und kann helfen, die dunklen Wolken zu zerstreuen, die so viele in der Menschenfamilie niederdrücken. Dieses geistige Licht ist dazu da, das mentale Klima mitzubereiten, in dem allein die

Vier Freiheiten erblühen können und in denen der Mensch seinen Nächsten als Bruder erkennen soll: Das Klima, in dem die neue Zivilisation erwachen wird und die Verkörperung des Guten, Wahren und Schönen darstellt.

Das ist der Plan, wie wir dienen, und dadurch helfen wir den Plan auf Erden wiederherzustellen.

9) Wie nimmt das Netzwerk zu?

a) in Quantität?

b) In Qualität?

a) Es liegt in der Verantwortung jedes Dreiecksmitarbeitenden, andere Menschen guten Willens zu interessieren und neue Dreiecke zur Stärkung und Ausbreitung des Netzwerks zu bilden.

b) Die magnetische und ausstrahlende Wirksamkeit des Dreiecks-Netzwerkes ergibt sich aus dem spirituellen Beitrag jedes individuellen Dreiecks zum Ganzen, welcher seinerseits von den täglichen Einwirkungen jedes dieser Mitwirkenden abhängt.

Das Netzwerk von Licht und gutem Willen erstreckt sich über den ganzen Planeten. Jeder individuelle Dreiecksmitarbeitende ist ein lebendiger Lichtpunkt im Netzwerk. Er hat deshalb geistige und magnetische Beziehungen zu jedem anderen Dreiecksmitarbeitenden; und wenn er diese Grundtatsache erkennen würde, könnte er wissen, dass er selbst ein Teil einer weltumfassenden, dem Dienst an der Menschheit verpflichteten Gruppe ist.

Geistige Kräfte wirken ständig durch die Menschenfamilie - ob wir es erkennen oder nicht -, aber wenn wir unseren Teil als geistig Dienende beitragen wollen, müssen wir unbedingt die Realität dieser geistigen Kräfte anerkennen und versuchen, sie durch die Kraft unseres Denkens zu beherrschen. Es ist darum von großer Wichtigkeit für die Zukunft des Werkes, dass jedes Dreiecksmitglied die Wichtigkeit dieses Dreieckswerkes klar erfasst und seine Bedeutung schätzt.

Ganz folgerichtig kommen wir nun zur Frage, wie das Netzwerk von Dreiecken sich an Quantität und Qualität verbessern lässt. Eine Person allein, als Einheit unter so vielen Tausenden über die ganze Welt verstreut, kann wohl ein ehrlicher Teilnehmer an einer großen spirituellen Anstrengung sein; aber die Verbindung, die er durch die Methode des Werkes, dem wir folgen, eingegangen ist, eröffnet ihm eine spezielle Beziehung zu zwei anderen Menschen. Um diese Verbindung handelt es sich aber, wenn sie gewissenhaft, Tag für Tag, einen strahlenden Lichtpunkt und eine Kraftstation des guten Willens hervorbringt; denn sie wird die Gesamtsumme dessen weit übersteigen, was dieselben drei Leute erzielen würden, täten sie die Arbeit allein.

Es ist daher offensichtlich, dass die Ausdehnung des Netzes des Lichts und des guten Willens über die gesamte Menschheit überall auf der Welt davon abhängt, dass neue Dreiecke gebildet werden. Das bedeutet, dass das einzelne Dreiecksmitglied in seinen täglichen Kontakten auf natürliche und freudige Weise auf eine ähnliche Haltung und eine mögliche kooperative Beziehung zu zwei anderen Menschen aufmerksam wird, die sich gerne anschließen würden, wenn sie den Vorteil der Erfahrung mit Dreiecken hätten. Dreiecke bilden sich überall auf der Welt auf natürliche und spontane Weise und keineswegs im Sinne sektiererischer Propaganda oder hoch organisierter Mitgliederwerbung.

Wenn sich jemand in einem Dreieck verbindet, weil er es seinem Freund oder seiner Freundin nicht abschlagen möchte, so bedeutet das im Grunde wenig, nur wird sich, statt einer Stärkung des Werks ein leichtes Nachlassen im Netzwerk bemerkbar machen. Das Netzwerk erhöht sich im Quantitativen durch Bildung neuer Dreiecke von Menschen, denen wirklich an einem wesentlichen

geistigen Fortschritt gelegen ist und die die tägliche Aufgabe munter in Angriff nehmen. Das Netzwerk umfangreicher zu machen, ist daher keine Pflicht oder Aufgabe, es ist vielmehr ein spontaner Ausdruck unseres eigenen Respektes vor seinen Werten und unseres eigenen Wunsches, dass es zu größerem Dienst in der Welt werde. Auf solche Weise zustande gekommene Dreiecke haben in sich die Grundeigenschaft, die für echtes spirituelles Arbeiten notwendig ist. Diese Qualität wird durch jedes individuelle Dreieck erbaut und aufrechterhalten; denn wenn drei Leute in dieser Weise arbeiten, sind verstärkende Wirkungen unvermeidbar.

Die das ganze Netzwerk durchfließende spirituelle Wirksamkeit und magnetische Qualität ist in ständiger Bewegung. Sie hört weder auf noch beginnt sie, jeder Mitwirkende macht hier oder dort seine tägliche Arbeit. Es ist ein ständig fließender Strom machtvoller geistiger Energie des guten Willens und erleuchteter Substanz. Wenn einmal ein ernsthaftes, intelligentes Dreieck zustande gekommen ist und zu arbeiten beginnt, wird der gesamte Prozess gesteigert und vitalisiert, jedes andere Dreieck irgendwo in der Welt gestärkt und unterstützt, und der ganze Zweck der Dreiecke wird weiter vorwärts getragen.

10) Wie kann jedes Dreieck aufrechterhalten werden?

Dreiecksmitarbeitende bleiben, falls möglich, miteinander durch brieflichen oder persönlichen Kontakt in Verbindung, um zu sichern, dass ihr Dreieck als funktionierende Einheit im Netzwerk erhalten bleibt.

Wie wir wissen, werden Kraft und Wert des Dreiecks-Netzwerkes dadurch geschaffen und unterstützt, was jedes individuelle Dreiecksmitglied tut. Es ist unser Tun, was es real macht. Gleich uns sind viele Tausende über die Welt hin in Aktion, und unser Bemühen, allen Menschen überall zu helfen, ist machtvoll und wirkungsvoll.

Das ganz Bezeichnende unseres Werkes ist seine dreieckige Basisarbeit. Wir wirken in Gruppen von Dreien. Diese Dreiecksgruppen werden, wenn sie korrekt ausgeführt werden, jede eine Lichtstation im weltweiten Netzwerk von Licht und gutem Willen. Es mag deshalb nützlich sein, sich vorzustellen, wie diese Brennpunkte von Licht-Energie funktionieren.

Die Dreiecke, in denen wir arbeiten, müssen echte Dreiecke sein, die wirklich als eine Einheit arbeiten. Jedes Mitglied muss notwendigerweise in Berührung mit den beiden anderen sein und sollte sich der gemeinsamen Tätigkeit mit ihnen bewusst sein. Wenn ein Mitglied versagt, beeinträchtigt es die anderen beiden. Die wesentliche Sache bleibt das Wirken des *Dreiecks*, die vereint durchgeführte Arbeit von drei Menschen.

Diese Aktivität der Dreiecke und das durch sie geschaffene Netzwerk ist klares, strenges mentales Arbeiten. Täglich verbinden wir uns mit den anderen beiden unseres Dreiecks und stellen unsere gemeinsame Absicht fest. Jedes verbundene Dreieck wird eine leuchtende Lichtstation; und jeder von uns ist, als einzelner, „hingegen in dieses Licht“. Das Dreieck arbeitet dann als Licht-Station im Netzwerk.

11) Wer ist zur Mitgliedschaft geeignet?

Alle intelligenten Männer und Frauen, die irgendwo in der Welt guten Willen erkennen lassen, ganz ohne Unterschied von Rasse, Glauben, Kaste oder Farbe, sind zum Dienst am Dreieckswerk aufgerufen und sind geeignet.

Die Hoffnung der Menschheit liegt in jedem Einzelnen von uns, schon in unserer alltäglichen Lebensweise und der Qualität unserer menschlichen Kontakte. Unser Problem wie das Problem der Menschheit liegt in den Beziehungen verborgen, Beziehungen in Gedanken, Ideen, ganz besonders aber mit anderen Menschen. Wenn wir unsere Beziehungen klären, lösen wir unser Problem.

In unserem begrenzten Einflussbereich erscheint unsere Rolle, gegenüber dem breiten Dahinbrausen menschlicher Geschehnisse, unbedeutend, solange, bis wir Sinn und Möglichkeit in dem Weg erkennen, der uns zu unserer eigenen Welt hinführt. Korrekt motivierte Beziehungen, die gesund und einfach sind, nach außen Licht und guten Willen ausstrahlen, geben der Menschenfamilie eine neue lebendige Vision, sobald sie die größere Welt-Gemeinschaft der Nationen, Gruppen und Völker einschließen. Sie stimulieren die Möglichkeit einer Gemeinschaft von Menschen, die innerhalb der voneinander abweichenden geistigen Einstellungen und Lebensweisen, in Ko-Partnerschaft zusammenleben.

In den Wirrnissen und Verwicklungen der modernen Welt steht das Netzwerk von Licht und gutem Willen fest verankert im Bewusstsein der Menschen. Es ist ein Netzwerk von Menschen guten Willens aller Völker und Glaubensrichtungen, welche in Dreiecken echten Verbunden seins und Dienens zusammengeschlossen sind. Die sich im Dreieck vereinen, tun dies, weil sie sensitiv auf die Weltumstände und auf die Not der Welt reagieren. In einem umfassenden Verstehen des Zweckes und in vereintem gutem Willen unter den Völkern der Erde können die Grundlagen der neuen Welt-Gemeinschaft erkannt werden.

12) Sind „Dreiecke“ eine religiöse Bewegung?

„Dreiecke“ sind weder verbunden noch beschränkt auf irgendeine der großen Weltreligionen. Sie sind ein universales spirituelles Projekt, das praktisch die Menschen aller Glaubensrichtungen einschließt.

Wenn wir diese Frage und Antwort sorgfältig lesen, finden wir eine Unterscheidung zwischen dem, was „religiös“ und dem, was „spirituell“ ist. Dreiecke sind keine religiöse Bewegung, sondern ein spirituelles Projekt. Als solches sind sie in allen religiösen Glaubensrichtungen mit inbegriffen. „Spirit“ (lat. Geist) ist die innerste Essenz des göttlichen Lebens Gottes. „Religion“ ist eine, zu deren Zusammenhalt und Ausdruck, von Menschen gemachte Form.

Dreiecksmitglieder leben und dienen in allen Weltregionen, bilden dort auf natürliche Weise ihr nationales Muster und verehren den Einen Gott unter dem ihnen vertrauten Namen. Reichtum und Wirkkraft des Werkes liegen gerade in dieser weiten räumlichen Verteilung der Weltmitgliedschaft! Alle gehören dazu, alle werden erreicht und berührt durch das Netzwerk.

Durch die Dreiecke haben wir daher ein Instrument für die Herstellung menschlicher Einheit und die rechtmäßige Verbindung zu den geistigen wie den materiellen Welten; ein Vehikel für das Zirkulieren von Licht und gutem Willen und die Wiederherstellung des Planes.

„Jede Arbeit ist spirituell, wenn sie richtig motiviert ist“. Die geistigen Kräfte zum Guten wirken schweigend durch den Äther, über alle Grenzen und alle Hindernisse. In diesem Prozess haben wir - als Dreiecksmitarbeitende aller Bekenntnisse - unseren Stand eingenommen, und dort dienen wir dem Plan.

WIE EIN DREIECK GEBILDET WIRD

Die Frage, „Wie fängt man ein Dreieck an?“ und „Wie kann man den Leuten das Netzwerk von Licht und gutem Willen am besten nahebringen?“, wird oft gestellt.

Viele haben die Erfahrung gemacht, dass ein Dreieck sich „von selbst“ bildete ohne anscheinende Mühe und Planung, fast als habe es „existiert“, bevor seine Mitglieder sich trafen oder die Arbeit beschlossen wurde. Aber ebenso oft haben andere sich lange abgemüht und ohne Erfolg gesucht. Was können sie tun, wenn kraftvolle Mitarbeiter fehlen?

Mentale Vorbereitung

Oft wird vergessen, in solcher Situation eine mentale Vorbereitung zu geben. Erfolgreiche Dreiecksarbeit schließt eine gewisse „Gleichheit des Geistes“ ein. Wir müssen in der Lage sein, uns auf die Wellenlänge der Dreiecke „einzustimmen“. Welchen besseren Weg gibt es also, Mitarbeiter zu finden, als zunächst eine mentale Sendeeinheit zu werden, die das Konzept der Dreiecke und den Bedarf an Mitarbeitern in unser geistiges Umfeld ausstrahlt und unser Verständnis durch Lesen und Nachdenken erweitert, so dass unser Bewusstsein mit der „Dreiecks-Essenz“ imprägniert und gesättigt wird. Wie sonst kann man den anziehenden Magnetismus erzeugen, der, wenn die richtige Person auftaucht, eine Reaktion hervorruft?

Die Verbindung mit dem Netzwerk

Wir können auch gleichzeitig eine tägliche mentale Verbindung mit dem Netzwerk von Licht und gutem Willen herstellen, indem wir die Große Invokation sprechen und dabei handeln, als ob das erwartete Dreieck bereits vorhanden sei. Damit visualisieren wir die zwei anderen Lichtpunkte in der hoffnungsvollen Erwartung, dass zur richtigen Zeit die entsprechenden Personen auftauchen werden.

Diese tägliche Verbindung mit dem Netzwerk dient auch dazu, um den Bereich unseres Bewusstseins und die mentale Umwelt mit magnetischer Kraft aufzuladen, und dadurch die Anziehungskraft der Dreiecks-„Gedankenform“, die wir bilden, zu verstärken.

Richtiges Handeln

Auf korrekte innere Vorbereitung muss richtiges äußeres Handeln folgen. Heutzutage ist es nicht schwierig und möglich, mit den Menschen über Gebet und Meditation zu sprechen. Männer und Frauen guten Willens warten meist förmlich darauf, Wege zu finden, wie sie ihren Mitmenschen dienen könnten. Instinktiv wissen sie, dass die Menschheit Verlangen nach Licht und gutem Willen hat, und sie müssen oft nicht erst überzeugt werden, dass die Macht des Denkens zu konstruktivem Dienst gebraucht werden kann.

Aber allzu oft sind wir reserviert und zögern. Wir haben eine Hemmung, so offen und frei aus dem Herzen heraus zu reden, wie wir es eigentlich könnten. Dies teilt sich dem andern mit und wird so zu der Barriere, die überwunden werden muss, wenn wir dem Dreieckswerk neue Mitglieder zuführen wollen.

Eine andere, oft erfahrene Schwierigkeit liegt in der Frage, „Warum sollte ich eigentlich einer Gruppe beitreten? Ist es nicht ebenso wirksam, wenn ich bete und die Große Invokation allein

spreche?“ - Es liegt eine bedeutende Vervollkommnung für die Menschheit darin, die Tatsache ihrer inneren subjektiven Einheit gegenwärtig zu haben und dass, wenn Menschen zu Gott beten, - überall, wann und wo - sie sich in Wahrheit ja einschalten in die ewig gegenwärtige Aspiration und Invokation zum göttlichen der ganzen Menschenfamilie.

Trotzdem ist individuelles Gebet weder so wirksam noch spirituell so nützlich wie bewusste Gruppeninvokation. Wir sollten betonen, dass diese neue, wissenschaftliche Gruppen-Invokation ein charakteristischer Grundzug der täglichen Arbeit der Dreiecke ist.

Das Netzwerk

Schließlich wollen wir noch auf zwei ganz einzigartige Kennzeichen der Dreiecke hinweisen. Es sind dies: Die *Tatsache des Dreiecks selbst* und die *Tatsache des Netzwerks*. Ohne Zugangskanäle in die Alltagswelt hinein ist der Geist machtlos, die menschlichen Dinge zu beeinflussen. Das aus vielen Tausenden ineinander verwobener Dreiecke geformte Netzwerk ist vor allem anderen ein weltweiter Gruppenkanal für das Einfließen geistiger Energie in das menschliche Bewusstsein. Das Netzwerk ist auch ein Kommunikationssystem. Jede Energie braucht irgendeinen „Träger“ oder „Beförderer“, durch welchen sie fließen und ihre Kraft zum Tragen bringen kann. Das Dreiecksnetzwerk bietet die Gewähr dafür, dass das von jedem individuellen Dreieck hereingerufene Licht und der gute Wille den Planeten umkreisen und darum einen weltweiten Einfluss ausüben kann.

Das Dreieck

Dreiecksmuster sind universal und eine Grundform für die Natur. Darüber hat sich die Wissenschaft definitiv geäußert, und die Religionen lehren die unumstößliche Wahrheit, dass eine Dreiheit im Herzen jeder lebenden Form zu finden ist. „Dreiecke“ sind auch in der Tat ein äußerst einfacher spiritueller Dienst, der sich sowohl der religiösen wie der wissenschaftlichen Annäherung an das Leben bietet. Dreiecke können auch in gewöhnlichen menschlichen Verbindungen gesehen werden, denn drei ist die kleinste Möglichkeit, eine Gruppe zu bilden; und die dreieckige Verbindung ist Grundeinheit und Kernstück aller Gruppentätigkeit.

In unserer Darstellung der Dreiecke können wir daher hervorheben, dass das Netzwerk in einer universalen Realität wurzelt, und dass jeder im Dreieck Arbeitende sich mit einem der fundamentalen Lebensmuster des Planeten identifiziert. Es mag uns nicht überall gelingen, Interesse zu entflammen. Aber wenn wir an der Aufgabe arbeiten, das Netzwerk auszuweiten, verstärken wir einen offenen Kanal, durch welchen geistige Energie herabsteigen und ein noch weiter leuchtendes universales System für die Weitergabe und Verteilung von Licht und Gutem Willen rund um den Planeten erbauen kann.

Einige weitere Anregungen zum Bilden und Aufrechterhalten von Dreiecken

1. Zuallererst sollte man erkennen, dass man keinen Erfolg haben wird, wenn man nicht von Grund aus, und nicht nur flüchtig, interessiert ist.
2. Machen Sie sich als nächstes klar, dass Sie ein paar Freunde haben, die in dieser Zeit der Weltkrise wirklich ernsthaft und ehrlich bestrebt sind zu helfen; dass sie auch ehrlich an die göttliche Führung glauben, auch wenn dieser Punkt noch nicht von ihnen diskutiert wurde.

3. Dann beginnen Sie, über den Plan für dieses Netzwerk von Licht und gutem Willen zu diskutieren, ohne den Freund zum Beitritt zu drängen. Sprechen Sie von der Einmaligkeit der Idee (denn sie ist einmalig), erwähnen Sie die Tatsache, dass Dreiecke jetzt über die ganze Welt hin existieren, von ihrem stetigen Wachsen seit vielen Jahren und von der einfachen Handhabung des geforderten Dienstes - einige wenige Minuten jeden Tag ; dazu kommt das Leben eines erleuchteten guten Willens. Dann lassen Sie der Idee Zeit, um zu keimen.
4. Wenn Sie spüren, dass wirkliches Interesse erweckt wurde, dann erst schlagen Sie den interessierten Menschen vor, mit Ihnen ein Dreieck zu bilden. Fangen Sie dann an, die Arbeitsprozedur im Netzwerk von Licht und gutem Willen zu erklären.
5. Es ist nicht nötig, dass die Mitglieder Ihres Dreiecks am gleichen Ort wie Sie wohnen. Natürlich wäre es einfacher und hilfreicher, wenn die drei Mitglieder sich zu gemeinsamen Arbeiten und zum Diskutieren treffen könnten, aber wesentlich ist es nicht. Dreiecksmitglieder müssen sich zu ihrem regelmäßigen Tun nach ihrer Zeit und Art frei fühlen können.
6. Bleiben Sie in Kontakt mit Ihren Dreiecksmitgliedern. Als Erbauer des neuen Dreiecks liegt es in Ihrer Verantwortung, die Beziehung zwischen Ihren beiden Freunden oder Freundinnen lebendig zu erhalten, bis sie fest in den Rhythmus der Arbeit eingeführt sind. Dann fahren Sie fort, mit ihnen in Berührung zu bleiben und versuchen Sie, die Arbeit im Netzwerk stark und lebendig zu machen.
7. Jedes Mitglied Ihres Dreiecks sollte ermutigt werden, andere Dreiecke zu bilden, das liegt sogar in Ihrer besonderen Verantwortlichkeit! Versuchen Sie, ihnen diese Tatsache nahezubringen und geben Sie ihnen alle nur mögliche Hilfe und Inspiration bei ihren Bemühungen. Nur auf diese Weise ist es möglich, dass das Werk weiterwächst und sich, wie es sollte, ausbreitet.
8. Als eines der Ergebnisse Ihrer subjektiven Arbeit im Netzwerk von Licht und gutem Willen, sollte es immer leichter für Sie und die anderen Mitglieder werden, den praktischen Wert und die Wirksamkeit des Lichts und guten Willens, die durch die Arbeiten im täglichen Dreieckswerk geschaffen wurden, nun auch nach außen zu demonstrieren in der Lebenssphäre und Umgebung. Das persönliche Beispiel eines Lebens, in wirklich echter Verbindung mit den anderen Menschen, wirkt inspirierend und ansteckend.

WIE WIRD DIE ARBEIT GETAN?

Die Arbeit in den Dreiecken ist sehr einfach, sie verlangt jeden Tag nur einige Momente und kann - mit einiger Praxis, fast überall, zu jeder Zeit getan werden. Während die Ausführenden die ihnen passenden Arbeitsmethoden selbst entdecken müssen, gibt es doch bestimmte Grundprinzipien, denen alle folgen müssen. Die folgenden Umrisse geben in Kürze den eigentlichen Vorgang; er soll besonders neu dazu kommenden Mitgliedern weiterhelfen.

1. **Der Arbeitsplatz.** Es ist immer vorzuziehen, einen Platz zu wählen, an dem man fünf Minuten ruhig, ohne Unterbrechung verweilen kann. Man sitzt dann gelassen, mit geschlossenen Augen, aufrecht da; lässt die täglichen Gedanken und Empfindungen beiseite gleiten und sammelt sich für die Aufgabe, der Menschheit durch das Dreieck zu dienen. Mit einiger Praxis

kann das fast sofort geschehen, gerade so, wie man etwa ein Radio auf eine bestimmte Wellenlänge einstellt - in diesem Fall in Einstimmung auf das Netzwerk.

2. **Verbinden Sie sich mental** mit jedem Mitglied Ihres Dreiecks vom höchsten Punkt des Bewusstseins aus, das Sie erreichen können, und „visualisieren“ Sie so jedes Dreieck „mit dem geistigen Auge“. Visualisierung ist eine hohe schöpferische Kraft. Manchen fällt es sehr leicht, ein mentales Bild zu erschaffen; andere bauen durch Imagination, indem sie im Geiste die Namen der anderen Mitglieder sprechen oder einfach an jeden denken. Einige kombinieren diese Methoden. Nach dem Prinzip, dass Energie dem Gedanken folgt, können wir uns darauf verlassen, dass - wenn wir an sie denken - Bindungen *geschaffen werden*, die auch während der täglichen Arbeit erhalten werden können.
3. Als Resultat des täglichen Wirkens der Dreiecksmitglieder ist ein **strahlend lebendiges Netzwerk** von Dreiecken um den Planeten gebildet worden. Visualisieren Sie die Dreiecke, in denen Sie als ein wichtiger Teil des Dreiecks-Netzwerks arbeiten.
4. **Visualisieren** Sie, wie Licht und guter Wille in jeden der drei Punkte Ihres Dreiecks einfließen, wie sie in diesen Dreiecken von Punkt zu Punkt zirkulieren, und wie sie durch das Netzwerk, hinaus in die Herzen und Denkvermögen der Menschen überall fließen. Die Seele oder das Christusprinzip, kann als ein Zentralpunkt in jedem Dreieck gefunden werden; und viele visualisieren diesen zentralen Punkt als die Quelle von Licht und gutem Willen in diesem Werk. Wenn Licht und guter Wille verteilt sind, dann nehmen Sie zur Kenntnis, dass diese das Feuer des ganzen Netzwerkes erhöhen. Das konsequente Ausstrahlen hat unweigerlich einen aufbauenden, heilenden Effekt; es hebt das menschliche Bewusstsein, wandelt es um und schafft die richtigen menschlichen Beziehungen.
5. **Sprechen Sie die Große Invokation**, schweigend oder laut, so wie es die Umstände erlauben. Während Sie jede Stanze wiederholen, visualisieren Sie das Netzwerk, das als Bindeglied zwischen der Welt geistiger Realitäten und der Menschheit und als Kanal, durch welchen Licht und Liebe und göttliche Absicht in die Welt der Menschen getragen werden.
6. **Zusammenfassung des Prozesses**
 - a) Verbinden Sie sich mental mit den Dreiecksmitgliedern.
 - b) Visualisieren Sie Ihr Dreieck als Teil des weltweiten Netzwerks.
 - c) Visualisieren Sie, wie Licht und guter Wille durch die Punkte Ihres Dreiecks fließen und durch das Netzwerk ins menschliche Bewusstsein.
 - d) Nutzen Sie die Große Invokation, damit der Strom geistiger Energie sich fortsetzt.

EINIGE ZUSÄTZLICHE PUNKTE

1. Es ist *nicht* nötig, dass die Mitglieder die Zeit synchronisieren, an der sie jeden Tag das Dreiecksnetzwerk tun; falls sie in einem anderen Kontinent leben, ist es sowieso unmöglich. Wenn einmal eine Dreiecksverbindung in mentaler Substanz hergestellt wurde, kann sie auf jeden Fall „vitalisiert“ werden, wenn eines der Glieder arbeitet. Die eigentliche Synchronisation liegt in Zweck und Absicht derer, die das Werk tun, nicht in der Zeitfrage.
2. *Anzahl der Dreiecke*. Manche Personen nehmen an verschiedenen Dreiecken teil, und das ist

nur zu begrüßen. Praktisch gibt es zwar eine Begrenzung, jedoch nur für die Anzahl von Dreiecken, in denen jede Person wirksam arbeiten kann. Es ergibt sich die Frage: Wie viele Dreiecke ist man fähig zu visualisieren und gleichzeitig klar im Gedächtnis zu behalten? Wir raten daher den Mitgliedern, entweder die Zahl der von ihnen bearbeiteten Dreiecke zu begrenzen, so, dass jedes eine vital funktionierende Einheit bleiben kann; oder man gebe genügend Zeit für diesen Weltdienst, um zu sichern, dass jede Einheit fest gebaut ist und regelmäßig mit Leben erfüllt wird.

3. Wenn eines Ihrer Mitglieder die Arbeit nicht fortsetzt (wegen Tod, Mangel an Interesse, oder einem andern Grund) bitten wir, uns **sogleich zu benachrichtigen**. Wir hoffen in solchem Fall, möglichst bald einen Ersatz zu finden. Obgleich Dreiecksmitglieder gewöhnlich gern das nun unvollständig gewordene Dreieck beibehalten möchten, raten wir von dieser Praktik ab. Das Netzwerk von Licht und gutem Willen ist in ätherischer Substanz verankert, und das verlangt die Verankerung auf der physischen Ebene aller drei Punkte im Dreieck.

GEBET - MEDITATION - INVOKATION

Immer erhalten wir - in Zeit und Raum - was wir anrufen; und das Wissen um diese Tatsache wird, wenn es wissenschaftlich angewandt wird, eine der großen befreienden Kräfte für die Menschheit werden.

Obwohl wir es kaum wahrhaben möchten, erschafft doch jeder Ausdruck menschlicher Meditation oder konzentrierten Denkens unweigerlich das, was ersehnt und gewünscht wurde. Alles was gesehen, besessen, genutzt und in den physischen, emotionalen und mentalen Welten genutzt und gewusst wird, sind Resultate der folgenden sieben Grade kreativen, meditativen Wirkens:

1. **Verlangen** führt zum Erreichen dessen, was der niedere Mensch wünscht und ersehnt; das wird die Wünsche des niedersten Typs menschlicher Wesen, aber auch die Aspiration des Mystikers einschließen.
2. **Gebet** ist die Stufe, auf der der Aspirant, Mystiker oder der spirituell gestimmte Mensch Wünsche der Persönlichkeit mit Aspiration für seelische Verbindung und Kontakt verbindet; er kann durch die erfahrene Wirksamkeit des Gebets die feineren Kräfte entdecken wie auch die Tatsache des wesentlichen Dualismus des Lebens ; er findet, dass er selbst beides - ein niederes Selbst und ein höheres Selbst - ist.
3. **Mentale Reflexion** oder konzentriertes Denken. Dies erbringt mit der Zeit Integration und definitive Vollendung der Persönlichkeit und führt schließlich zu beherrschter Überlegung und wissenschaftlichem oder konzentriertem Denken. Diese Art zu denken hat ja all die kreativen Wunder unserer modernen Zivilisation hervorgebracht und erreicht nun in der beherrschten Konzentration den Gipfelpunkt okkultur Meditation. Diese Meditation bringt schließlich eine Reorientierung auf die Fusion der Persönlichkeit mit der Seele zustande.
4. **Unmittelbare Meditation**: Dies ist eine im Brennpunkt konzentrierte mentale Bemühung und feststehende Widerspiegelung, ihrer Natur nach schöpferisch denn sie kreierte den „Neuen Menschen in Christo“ oder die seelendurchdrungene Persönlichkeit. Diese Persönlichkeit geht dann daran, ihre Umwelt neu zu erschaffen und bewusst mit dem schöpferischen Werk der Hierarchie zusammenzuarbeiten.

5. **Anbetung:** Dies ist die vereint vollzogene Anerkennung und daraus erfolgende Erwägung der Menschheit über die Tatsache der göttlichen Transzendenz und göttlichen Immanenz. Sie wird ergänzt durch die Weltreligionen und ruft zu jenem Pfad der Rückkehr zum Zentrum oder der Quelle göttlichen Lebens auf, für welche die Weltreligionen und das Herz des Menschen gleichermaßen Zeugnis ablegen.
6. **Invokation und Evokation:** Diese Form spiritueller, dynamischer Meditation liegt zumeist in den Händen der subjektiven Gruppe, die als Neue Gruppe der Weltdiener bekannt ist, und den Menschen guten Willens in jedem Land. Diese werden einander selbst gar nicht kennen, aber sie streben kreativ und denken schöpferisch nur im Sinne der weltweiten Erhebung der Menschheit. Sie arbeiten gewissenhaft und aufrichtig an der Schaffung einer neuen Weltordnung und für das Erscheinen einer deutlich spirituellen Zivilisation.
7. **Hierarchische Meditation:** Diese gründet sich auf die Evokation der menschlichen Antwort auf die höheren geistigen Werte. Sie beschäftigt sich mit der Erschaffung jener Bedingungen, unter welchen diese neuen Werte unter dem göttlichen Plan sich entfalten können. Sie ist auf jenen unmittelbaren Aspekt des Planes konzentriert, den die Menschheit verwirklichen muss; und ihre Absicht ist, Wünsche, Aspirationen, mentale Reflexion und konzentrierte Meditationen in schöpferische Aktivität einschwingen zu lassen (was auch immer ihr besonderer Evolutionspunkt sein möge), damit eine machtvolle, zusammenhängende und unbesiegbare Bewegung zustande komme, die in der Gestaltung des neuen Himmels und der neuen Erde gipfelt. Das ist einer der Wege, die Bedeutung des Kommens des Reiches Gottes auf Erden auszudrücken, die Gestaltung einer neuen Ordnung und einer neuen Lebensweise.

Fokussierte Absicht, konzentrierte Meditation, Visualisierung, gezielte Invokation (die Evokation hervorruft) und zu positiven Resultaten führt, sind die großen schöpferischen Vorgänge auf allen Ebenen und durch alle Wesen. Gebet, dringendes Wünschen, Meditation und fokussierte Absicht sind die stufenweisen und folgerichtigen Lektionen, die die Menschheit noch zu lernen hat. Anbetung oder die Erkenntnis göttlicher Transzendenz und göttlicher Immanenz werden im Grunde von allen anerkannt, die göttliche Macht bejahen. Auf diese Weise durchdringt Meditation den Planeten und weit in das hinein, was jenseits des Planeten liegt; und was in einem solaren Sinne verbunden und verschmolzen ist mit der Stimme von Ihm, der alles ins Sein gerufen hat, und mit dem Willen von Ihm, der alle Formen Seiner Lebendigkeit auf die Vollendung hin voranträgt, die Er haben will. Auf diese Weise gehen die großen Prozesse der Erlösung voran.

DIE GESETZE DES DENKENS

Das Denken ist das machtvollste schöpferische Instrument, das dem Menschen zur Verfügung steht. Viele Bücher wurden über mentale Kräfte und über mentale Gesetze geschrieben, und im Umfang dieser Broschüre ist es nicht möglich, mehr zu tun, als gewisse Grundideen als Basis für späteres Denken und zum Nachdenken zu präsentieren. Wir hoffen jedoch, dass sie sich als nützlich erweisen können sowohl für Dreiecksmitwirkende, beim Bauen des Netzwerkes von Licht und gutem Willen wie für alle, die ihr Denken als Instrument des Dienens zu gebrauchen wünschen.

Der Denkende

Der Denkende ist die Seele, der „Sohn des Denkens“, das wesenhafte Ego oder die Individualität,

die das Mentale als Instrument des Denkens benützt. Der Denkende ist der „Mensch nach dem Bilde Gottes geschaffen“.

Das Denkvermögen

Es gibt zwei Hauptbereiche des Denkvermögens und Stufen des Denkens.

Erstens: das konkrete oder analytische Denkvermögen, mit dem wir alle vertraut sind und das wir nutzen, um die Informationen über die Alltagswelt, die wir über die fünf Sinne erhalten, zu interpretieren und zu ordnen.

Und *zweitens:* das abstrakte oder synthetisierende Denkvermögen, das sich mit Symbolen, Prinzipien und Werten befasst und das Instrument ist, mit dem der Denkende mit der Welt des Geistes in Kontakt tritt. Ideen sind relativ gesehen abstrakt und Gedanken sind konkret; und eine Funktion des konkreten Denkvermögens besteht darin, Ideen in Formen des Denkens und Handelns zu übersetzen, die in der greifbaren Alltagswelt zum Ausdruck kommen können

Die Herkunft von Ideen

Große schöpferische Ideen haben ihre Herkunft aus der Welt des Geistes, jenseits des Denkens. Der Denkende, der das Denken zu einem bestimmten Höhepunkt hat erheben können, kann jene fundamentalen Ideen berühren, die die Quelle aller menschlichen Inspiration und evolutionären Entwicklung sind.

Reinheit des Gedankens

Das Denkvermögen kann zum Guten oder Schlechten gebraucht werden, es kann erbauen oder zerstören. Das Wort, „Wie ein Mensch in seinem Herzen denkt, so ist er“, heißt: dass wir werden, was wir denken. Wir erschaffen sozusagen uns selbst und unsere Umgebung mit dem Abbild unseres Denkens. Reinheit der Gedanken und der Motive ist das erste Gesetz eines konstruktiven und gesunden Denkens.

Energie folgt dem Gedanken

Energie fließt automatisch in jede Idee, alle Pläne oder Aktivitäten hinein, denen wir echte Aufmerksamkeit und beharrliches Denken gewidmet haben. Konzentriertes Denken erzeugt mentale Energie. Wenn der Gedanke abgezogen wird, hört der lebengebende Impuls auf.

Die Kraft des Gedankens

Die zeitweilige Kraft einer Idee hängt von der Stärke ihres Appells an das allgemeine Denken und dem Grad mentaler Kraft oder des Verlangens ab, das dahinter verborgen ist. Ihre geistige Kraft und nachhaltige Wirkung richtet sich nach der Genauigkeit, Klarheit und Aufrichtigkeit, mit denen der Gedanke seinen göttlichen Archetypus widerspiegelt. Es gibt nichts Machtvolleres als „eine Idee, deren Zeit gekommen ist“.

Das Werk des Erschaffens - Visualisierung

Visualisierung ist das hauptsächlichste Mittel, durch welches das Denken erschafft. Visualisierung malt ein Bild „im Auge des Denkens“. Dieses Bild ist keine Einbildung - es existiert tatsächlich in mentaler Substanz auf der Denkebene und hält sich dort so lange, gemäß der Kraft und Ausdauer ihres Schöpfenden. Eben durch das Mittel der Visualisierung ist ein Mensch erst fähig, Idee und Vision aus der geistigen Welt in mentale Begriffe und Planungen zum Handeln auf der physischen Ebene zu übersetzen. Visualisierung kann sowohl abstrakt sein (Ideen, Qualitäten, Energien und Symbole) oder konkret und sich mit Objekten beschäftigen, die der Welt der Sinne vertrauter sind.

Der Ton und das Wort

Das Denkvermögen benutzt auch Worte als Vehikel zum Denken und Gestalten. Die Sprache gibt dann den Ideen Gestalt und Form und organisiert mentale Substanz in „Gedankenform“ hinein. Jede Form in der Natur vibriert nach einer Note, einem Schlüssel oder Akkord, und „Gedankenformen“ sind da keine Ausnahme. Wenn der richtige Grundton mental gefunden worden ist, werden „Gedankenformen“ magnetisch gemacht, und es ist ihnen schöpferische Kraft gegeben. Das ist eines der Geheimnisse der Macht von Gebet und Invokation.

DER SCHÖPFERISCHE GEBRAUCH VON GEDANKEN-ENERGIE

Der weise und gewandte Gebrauch von Gedankenenergie im Dienst ist für die meisten Leute kein automatischer Vorgang. Er setzt Anstrengung und Disziplin voraus, dazu ein Verstehen der Grundsätze, auf denen ein schöpferischer Gebrauch des Denkens basiert werden kann. Die folgenden Feststellungen weisen auf einige Grundfakten dieser Wissenschaft des Denkens hin.

1. Der Gedanke ist *schöpferisch*, wenn er sich auf Formulierung, Entfaltung und Klären von Ideen aufbaut. Er ist *kommunikativ*, wenn er die Gedankenform zu ihrem Bestimmungsort hinträgt.
2. Schöpferisches Gedankenbauen erfordert ein ruhiges und festes emotionales Bewusstsein, ein Denken, das Brennpunkt und Konzentration auf eine Idee oder ein Thema ohne Unterbrechung oder Zerstreutheit bewahrt, und physische Bedingungen, die beides erlauben.
3. Reinheit des Motivs wird für diese Arbeit verlangt. Hier wird nicht nach Vollkommenheit gefragt; aber die Absicht zum Tun der Aufgabe muss von unpersönlichem, selbstlosem Dienst für das Wohl und die Erhebung der ganzen Menschheit geprägt sein.
4. Denkvermögen und Herz müssen in schöpferischem spirituellem Dienst verbunden sein. Christus sagte, „Wie ein Mensch in seinem Herzen denkt, so ist er“, und wenn der Denkende arbeitet, ohne dass sein Herz offen für den Liebestrom ist, dann wird sein Denken den Magnetismus entbehren lassen, der zum Erreichen seiner Ziele gebraucht wird.
5. Es gibt vielerlei Arten, einen Gegenstand bis zum Grund durchzudenken, um ihn zu klären und zu entwickeln. Aber es sollten Anstrengungen gemacht werden, hinter den äußeren Erscheinungen nach dem Sinn zu forschen, nach Kennzeichen, Verwandtschaften mit anderen Ideen und Gedankengängen. Es sollte nach Ursachen gesehen werden, nicht nach den Wirkungen! Der Versuch allein schon würde den Denkenden zum Nachdenken darüber führen, was nicht von der Formnatur ist. Und das kann zu Kontemplation führen, der Quelle von Inspiration und Erleuchtung.
6. Der Denkende sollte ab einer bestimmten Stufe sein Bewusstsein zur Seele - zum Christus-Bewusstsein im Menschen - erheben und im Lichte der Seele nachdenken, verbunden im Gedanken mit der Geistigen Hierarchie als dem Hüter des Planes. Auf diese Weise wird er helfen, eine Verbindung zwischen dem Denken Gottes und dem Denkvermögen des Menschen zu errichten, und durch diesen Kanal kann es dem Plan ermöglicht werden, sich im menschlichen Bewusstsein niederzuschlagen. Der Denkende kann außerdem durch diesen Kanal den Einstrom von Licht und Liebe und dem Willen-zum-Guten in den Denkvermögen und Herzen der Menschen erwecken.
7. Der Denkende sollte sich klarmachen, dass er tatsächlich Teil einer subjektiv geeinten Weltgruppe von Denkenden in jedem schöpferischen Dienstwerk ist, das er mit der Energie seines Denkens zu unternehmen vermag. Er wird zum Gruppen-Gedankenreservoir beitragen und auch davon profitieren, wenn er sich so mit dieser Gruppe im Bewusstsein

verbindet und immer dabei mit Gedanken-Energie arbeitet.

8. Gedankenformen sollten mit der gleichen Sorgfalt und Genauigkeit gestaltet werden, wie Menschen ein Haus bauen. Gerade wie ein Architekt alles in Betracht zieht - Konstruktion Materialien, Standort, Leitungsnetz, Licht, Heizung, Installierung - und dies alles dem Hause an - und einpassen muss, damit es schön praktisch, wirtschaftlich ausbalanciert und gut ist, drin zu leben; genau so muss der schöpferisch Arbeitende in Gedanken die zusammgehörigen Tatbestände für seine mentale Schöpfung im Gedächtnis behalten. Und genau, wie es Millionen von lieblos entworfenen gebauten Häuser in der Welt gibt, so gibt es Millionen schlecht ausgedachter und relativ nutzloser Gedankenformen. In diesem Prozess des Bauens von Gedankenformen ist die wichtigste mentale Technik die Visualisierung.

Die Regeln für den schöpferischen Gebrauch von Gedankenenergie sind die gleichen wie die für Meditation, aber diesem Begriff sollte eine stärkere Bedeutungsausweitung als bisher gegeben werden. Der Wissenschaftler arbeitet in seinem Labor, um die Naturgesetze in den Griff zu bekommen - als eine bestimmte Art von Meditation. Ein sorgfältiges Planen, um den Bedürftigen Hilfe zu bringen, ist Meditation. Das Einsetzen der Macht des Denkens in Staatsprobleme oder internationale Verbindungen, ist Meditation. Auf all diesen Gebieten werden die gleichen Gedankenprozesse angewandt, die Themen sind unterschiedlich oder das, worauf Nachdruck gelegt wird - aber der Prozess ist identisch. Und wo immer das Motiv dieses Arbeitens das Wohl für alle ist, wo immer es mit selbstloser Absicht und wohlwollendem Vorsatz geschieht - da kann die Arbeit als Antwort auf die Impulse des Planes betrachtet werden.

Göttliche Energie muss ihre Wirkung auf menschliche Gedanken haben; diese Gedanken sind das einzig verfügbare Instrument - als verbindende Wirkung -, durch das Gottes Wille sich ausdrücken kann. Der Stellenwert im kosmischen Plan des Menschen wird vitaler und auch sichtbarer, wenn man weiß, dass eine der Hauptverantwortlichkeiten das Lenken von Energieströmen von der Mentalebene her, und das Erschaffen dessen ist, was nach Gottes Absicht für seine Schöpfung wünschenswert ist. Als Ganzes gesehen, gehen die Menschen die evolutionäre Entwicklung durch, damit sie gewissenhafte Schöpfer in Materie werden können. Das schließt eine Realisierung des archetypischen Planes ein, also einen bewussten Prozess bereitwilliger Schöpfung, und damit kooperiert der Mensch mit dem Ideal, wirkt unter dem Gesetz und produziert, was in Übereinstimmung mit dem Plan läuft.

WIE KANN MAN VISUALISIEREN?

Eine der ganz üblichen, von neu-verbundenen Dreiecksmittwirkenden oft gestellte Frage ist, „Wie kann ich ein Dreieck visualisieren?“ Das Grundproblem ist dabei, dass diejenigen, die diese Art Arbeit zum ersten Mal unternehmen, nun versuchen, ihr drei-dimensionales Gehirn einzusetzen, um eine vier-dimensionale Realität zu sehen. Aber selbst, wenn wir das Wesen des Denkvermögens und seiner Gesetze klar erfasst haben, bleibt doch der übliche Weg zu einem größeren Teil Sache individueller Vorliebe. Was wir deshalb tun werden ist, auf einige Grundprinzipien aufmerksam zu machen und es den Arbeitenden überlassen, die Technik zu wählen, die ihnen am besten liegt.

Visualisierung funktioniert auf zwei Arten: objektiv und subjektiv, konkret und abstrakt. Im ersteren Fall visualisieren oder „sehen“ wir „mit den Augen des Mentalen“ in drei Dimensionen, dasjenige, was wir zu erschaffen wünschen - also ein globales Netzwerk von Dreiecken, Linien von Licht usw. Wir können diese Vorstellungen mit dem Willen erschaffen und reproduzieren. Im letzteren Fall visualisieren wir durch die höhere Korrespondenz „des mentalen Sehens“, was sich in Begriffen von

Qualität, Bedeutung und tieferem Sinn registrieren lässt; mit anderen Worten: unsere Schöpfung ist nicht nur „konkret“, sondern wird durch den Einbau von „Qualität“ ins Gleichgewicht gebracht.

Es ist vergleichsweise leicht, mit etwas Beharrlichkeit etwas „sehen“ zu wollen, dass uns schon vertraut ist (in Form, Farbe, Ton) und die Form entsprechend unserer Neigung zu verändern. Schwieriger ist jedoch, unterschiedliche Qualitäten zu visualisieren, wie allumfassende Liebe, Absicht und Willen - und diese abstrakten Unberührbarkeiten in die Welt der Form zu dirigieren, wo sie vielleicht in das Menschenbewusstsein eindringen, es beeinflussen und eine beabsichtigte Wirkung erschaffen können.

In unserem Dreieckswerk sollten wir fähig sein, beide Visualisierungsarten: konkret und abstrakt, einzusetzen. Wir bauen ein Netzwerk. Das ist eine Form in ätherischer Substanz, ein Netzwerk aus Licht in Dreiecksmustern, das den Erdball umfasst und Energie kreisen lässt. Wir visualisieren den Energiefluss - abstrakt, unberührbar, doch für die geistigen Sinne wahrnehmbar, da diese die lebendige Qualität von Licht und Liebe und Kraft registrieren, wie diese Energien hereingerufen und durch das Netzwerk von Dreiecken und in das Bewusstsein des ganzen Menschengeschlechts bewegt werden. Es ist dies so exakt wie eine wissenschaftliche Formel, ein Mittel, durch welches die göttliche Idee oder der Plan sich entfalten und in Substanz manifestieren kann. Immer folgt „Energie dem Gedanken und passt sich ihm an“.

Wir erbauen und kreieren daher die durch Visualisierung von uns gewählten Formen und durch unsere Sensibilität werden sie zu abstrakten Prinzipien, berührt und erkannt mit den feineren Sinnen. Das Ganze ist durch die Richtung unseres Denkens in Bewegung gesetzt wie auch durch die schöpferische Imagination, die auf Absicht und Plan antwortet. So wird der menschlichen Evolution auf allen Bewusstseinssebenen gleichzeitig gedient.

DIENST

Gruppendienst

Das Zurückstellen persönlicher Interessen zum Wohle der Familie oder dem einer anderen Person ist oft zu finden; denn die Schönheit des Menschenherzens hat sich durch alle Zeitalter geoffenbart. Aber einmal eine solche Haltung in einer ganzen Gruppe von Leuten zu beobachten und zu sehen, wie sich ein solcher Standpunkt in ungebrochenem Rhythmus spontan und natürlich behauptet - das wird die Glorie des Neuen Zeitalters sein.

Grundlage der gesamten Dreieckstätigkeit ist dieses Thema selbstlos motivierter Gruppen-Aktivität - einer Tätigkeit, die nichts anderes im Sinn hat als der ganzen Menschenfamilie von Nutzen zu sein, indem sie die schon bestehenden ätherischen Bande stärkt, und es so der Hierarchie möglich macht, die nahe Verbindung mit der Menschheit zu realisieren, die notwendig ist, wenn der Plan verwirklicht werden soll.

Das große Netzwerk existiert bereits. Menschen sind auf ätherischer Ebene verbunden, ob sie es bemerken oder nicht. Aber bis sie es wirklich erkennen und mit dieser Tatsache kooperieren, verzögert sich der Fortschritt zur Bruderschaft und zu richtigen Beziehungen. Das Arbeiten mit den Dreiecken macht den Menschen ihre wesentlichen Beziehungen bewusst und fügt Mensch zu Mensch viel realer und vitaler in praktische Verbindung; und schließlich macht sie ihm die Erfahrung einer „wissenschaftlichen Wirklichkeit“ der Bruderschaft möglich, die der größte Idealismus sich nicht ausmalen könnte.

Wir sehen das Dreieck von drei Personen als die Basis einer Gruppeneinheit des Dienens an, einer, die machtvoll wirkt, sobald sie in Ordnung ist oder einer, die sich nach außen ausdehnen lässt durch eins oder alle originalen Drei, wenn sie sich mit anderen vereinigen, die gleichfalls den Wert der Arbeit - erleuchtete Dreiecke dem Netzwerk zuzufügen - erkannt haben. Denn mit jedem geformten Dreieck stärkt sich das Netzwerk und die Hierarchie gewinnt einen noch kraftvolleren Kanal, um der Menschheit zu helfen, damit sie sich selbst und den niederen Naturreichen, die Leiter der Evolution hinaufzusteigen helfen kann.

Dies ist eine Möglichkeit, den Nutzen des einzelnen Mitglieds für das Netz zu erhöhen, indem man weitere Mitglieder der Gruppe hinzufügt. Dies kann entweder durch den Hauptinitiator oder durch ein Mitglied eines Dreiecks geschehen, das von jemand anderem initiiert wurde

Ein zweites Mittel, das der Einzelne anwenden kann, um dem gesamten Netzwerk mehr Kraft zu verleihen, ist ein tiefes, meditatives Studium der Großen Invokation selbst. Wenn man beständig daran arbeitet, die innere Bedeutung dieses großen Gebetes auszuloten, werden die durch die Invokation kanalisierten Kräfte für die Nutzung des Netzwerks freigesetzt. Ein größeres Verständnis bedeutet eine größere Effizienz im Umgang mit den verfügbaren Energien, und das Netzwerk wird dementsprechend vitaler und wirksamer.

Für einige gibt es eine dritte Möglichkeit, der Menschheit und dem Netzwerk zu dienen. Oft stellen die Mitarbeitenden der Dreiecke fest, dass sie mit ihrer Arbeit nicht nur etwas zum Netzwerk beitragen, sondern auch, völlig unbeabsichtigt, selbst einen zusätzlichen Anreiz und Energie erhalten, die sie nutzen können. Wenn dies der Fall ist und die Lebensumstände es zulassen, haben sie zusätzlich die Möglichkeit, diese Energie auf die physische Ebene zu übertragen und auf diese Weise *das Netzwerk tatsächlich nach außen zu tragen*. Ihr Dienst kann viele Formen annehmen, wird aber immer durch ein neues Verantwortungsgefühl gegenüber ihren Mitmenschen und die Förderung von gutem Willen und guten menschlichen Beziehungen gekennzeichnet sein. Es kann dazu führen, dass die Mitglieder eines Dreiecks als Einheit in irgendeiner Form von Dienstaktivitäten zusammenarbeiten, wenn dies möglich ist, oder es kann aufgrund der Umstände eine individuelle Anstrengung sein, die den Nutzen der neuen Erkenntnisse auf andere Gruppenbeziehungen ausweitet. Die Möglichkeiten für den Dienst von Gruppeneinheiten sind unbegrenzt.

Auf jeden Fall hat das Netzwerk dann den Gewinn, dass das Mitglied durch hinzugefügten Dienst seine eigene Fähigkeit erhöht hat, Energie zu kanalisieren und zu handhaben. Seine erhöhte Fähigkeit fügt sich wieder dem Dreieck bei, in welchem er wirkt und dadurch in das gesamte Netzwerk.

Das Wesentliche des Dienens

Was für Dingen messen wir Wichtigkeit zu, was halten wir für wertvoll? Es ist gesagt worden, dass der Dienst des Jüngers für den Plan ist, für jene, denen der Plan dient und für jene, die dem Plan dienen - und **in dieser Reihenfolge**. Das will sagen, dass unsere Lehrer und Mitaspiranten der Menschheit den zweiten Platz zuweisen, und dass die Menschheit von weniger Wichtigkeit ist als der göttliche Plan selbst. Denn die Menschheit ist ja nicht das zentrale Anliegen des göttlichen Planes - der für alle Lebensformen da ist. Und doch hat jeder Teil des Einen Lebens, die Menschheit, Tier, Pflanze und Mineralreich, die Hierarchie - seinen Platz im Plan, und das Wohl des Ganzen muss das Wohl jedes Teils umfassen, denn alle Teile sind wechselseitig voneinander abhängig.

Deshalb muss, wer wahrhaft dienen möchte (auch wenn sich nicht vermeiden lässt, dass er seine

Aktivitäten und das Feld seines Dienens einschränken muss), unaufhörlich nach einem besseren Verstehen des Ganzen und des Planes suchen und streben. Vielleicht könnte das Wort Christi, „Trachtet am ersten nach dem Reiche Gottes“ für diese vordringliche Notwendigkeit gemeint sein, es sei vor allem einig Verständnis für den Plan zu gewinnen.

Welchen Dingen messen also wir Wert zu und was sind tatsächlich für uns die wichtigsten Dinge im Leben? Zweifellos können wir darin übereinstimmen, dass materielle Dinge **nicht** das Wichtigste **sind** und dass (obwohl Freisein von Wünschen ein wesentliches Menschenrecht ist) eben doch hinreichendes materielles Auskommen zum guten Leben gehört. Die meisten von uns würden auch angeben, dass der Sinn des Menschenlebens mehr auf Ausweitung des Bewusstseins, wachsendes Verstehen und Reaktion auf Geistiges gerichtet ist, denn auf die Ausweitung unseres Bankkontos, das Wachsen unserer Besitztümer und Interesse an materiellen Ansprüchen.

Da dem so ist, erscheint es paradox, dass so viele Menschen erst dann das Gefühl haben, für jemanden etwas getan zu haben, wenn sie ihm etwas Greifbares gegeben oder eine physische Not behoben haben. Physische Nöte sind so offensichtlich, so real und oft so dringend, dass Menschen guten Willens ganz automatisch reagieren; und dieses sofortige Reagieren demonstriert gerade den Erfolg des evolutionären Prozesses und menschlichen Fortschritts. Wir können das Resultat unseres Dienstes sehen, das gibt uns Befriedigung. Wir fühlen, wirklich etwas von Wert getan zu haben; und im Lindern physischer Not haben wir das ja auch getan. Wir wollen ganz klar feststellen, dass die physischen Nöte der Majorität unserer Menschenfamilie zur Beachtung herausfordern und tatsächlich ungenügend erfüllt werden. Sie brauchen mehr Aufmerksamkeit, nicht weniger!

Gleichzeitig kommt uns zum Bewusstsein, dass es eine Tragödie mit ernsten Konsequenzen für die Zukunft ist, dass die Nöte der Menschen im Herzen und Denken durchaus nicht im gleichen Maße einen Anlass zu spontaner Reaktion herausfordern, wie die physischen Nöte.

Das Fehlen von Vision, von gutem Willen und Verständnis, Macht, Licht und tieferem Verständnis für das, was das Leben wirklich ist, wird vordringlich wichtig. Der Plan ist im Wesen Licht und Liebe und der Wille-zum-Guten, und gerade danach verlangt die Welt heute am meisten.

Es geht wieder auf die Frage zurück: Was betrachten wir überhaupt als Wert? Machen wir Lippenbekenntnisse mit schönen Worten, angesichts unberührbarer Leiden und Werte und richten dann unsere Energie allein auf die physische Ebene? Verpassen wir wirklich Gelegenheiten, unseren guten Willen und liebendes Verständnis hervorzuheben und vorzuleben, um Menschen eine neue Vision und höhere Wertmaßstäbe zu zeigen, weil sich keine Resultate sehen lassen? Die Antwort ist wahrscheinlich ja, auch wenn es ganz unbewusst geschieht.

Der Weg derer, die der Menschheit dienen wollen, um die neuen Ideen und die höheren, nicht berührbaren Werte an sie heranzutragen, ist Pionierarbeit und schwierig. Aber sie ist überwältigend notwendig, denn was heute in der Welt vor sich geht, ist die Auswirkung von Ideen. Die Welt von heute ist aufgewühlt und unsicher, und gerade deshalb, weil den Menschen eine neue Vision der Zukunft vorschwebt und sie schon auf neue Ideen antworten möchten. Hierin liegt ein ausgesprochen fruchtbares Gebiet des Dienens für das individuelle Dreiecksmittglied oder die Dreiecksgruppe. Es ist auch ein Feld des Dienens für das Netzwerk als Ganzes, das ein „tönendes Instrument“ werden soll und ein „mentales Radarnetz“, um die ganz frischen Ideen aufzufangen, so, wie sie aus dem Universalen Geist auftauchen und Gestalt annehmen entsprechend dem göttlichen Plan, und in das menschliche Bewusstsein hineinprojiziert werden wollen.

Nachdem dies gesagt worden ist, müssen wir an die andere Definition von Dienst erinnern, „das **spontane** Ergebnis von Seelenkontakt“. Dienst, wenn er als bloße Pflicht abgewickelt wird, als etwas, das wir tun **sollten**, ist nicht wahrer Dienst, auch wenn er nützlich sein mag. Er ist ein inneres Aufgerufen sein, auf das wir zu antworten haben und dass wir geradezu suchen müssten. Obwohl das Bedürfnis nach Vision und Verständnis bleibt, kann ihm wahrhaft nur durch jene abgeholfen werden, die spontan sich angesprochen fühlen, der Not abzuhelpfen.

Gelegenheiten zum Dienen

„Arbeit ist genügend vorhanden, und die Menschen guten Willens müssen sie tun.“

Man kann häufig hören, dass der Einzelne in den heutigen Massenbewegungen wenig tun könne, die Dinge zu beeinflussen. Wir regen hier sechs Grundtypen für Dienen im neuen Zeitalter an. Sie sind aus allen Gruppen und Gebieten herausgegriffen, und passen sich jedem Arbeitsprogramm von Menschen guten Willens an. Sie bieten Gelegenheiten für fast alle Dienstarten.

Erziehen. Die Öffentlichkeit muss in den Grundsätzen erzogen werden, auf denen das Neue Zeitalter aufgebaut werden kann; es muss ihr verständlich gemacht werden, wie die Grundsätze angewandt werden können.

Interpretieren. Selbst die Reflektierenden haben Schwierigkeit, im scheinbaren Chaos der gegenwärtigen Zeit den Faden des Sinnes und der Absicht wie auch der Auswirkung des göttlichen Planes aufzufinden. Dringend gebraucht werden daher Leute, welche die heutigen Bestrebungen zu deuten wissen, die täglichen Ereignisse erklären können, um auf diese Weise dem Leben den Sinn zu geben, der gerade hier gebraucht wird.

Inspirieren. Inspirieren kann man nicht ohne Vision. Ohne sie ist kein echter Ansporn möglich. Die Menschen guten Willens und die Masse der Menschen verlangen nach einer Vision, von einer weniger alltäglichen und materiellen Art, als sie gewöhnlich geboten wird; denn es muss ihnen Hoffnung für die Zukunft und Mut zu arbeiten gegeben werden.

Stärken. Stärken und unterstützen, stimulieren und zusammenarbeiten, beistehen und das Werk der anderen möglich und erfolgreich machen, das ist eine der lebendigsten aller Funktionen, obwohl oft eine relativ unauffällige. Das ist aber ein Dienst, der *allen* offensteht, und er ist in ganz vorrangigem Umfang eine Funktion der Menschen guten Willens.

Finden und Verbinden. Erst einmal müssen diese Menschen gefunden, inspiriert und in die Arbeit einbezogen werden. Es gibt buchstäblich Millionen, die von sich nicht wissen, dass sie Menschen guten Willens sind, und die bis jetzt dem Dienst an ihren Mitmenschen größtenteils ferngeblieben sind. Wenn man diese aufgefunden hat und zum Arbeiten und nutzvollem Dienst verbunden hat, könnte vieles erreicht werden, was bis jetzt noch unmöglich schien.

Einführen. Die Menschen guten Willens brauchen zur Aktion einen Antrieb. Da gibt es jene, die, sobald sie eine Not erkannt haben, sogleich die notwendigen Schritte einleiten und sie auch ausführen. Anleiten ist eine ganz wesentliche Funktion in jedem Bereich menschlicher Aktivität.

Ob wir nun wählen, als Erziehende zu wirken, als Dolmetscher/innen, als Inspirierende jeder Art, als Förderer, als Entdecker z.B. von Menschen guten Willens oder als Leitende und Initiatoren oder jegliche Kombination von diesen - es fehlt uns nie an Arbeit!

DIE MEDITATIONSGRUPPE DER DREIECKE

Das Dreiecks-Netzwerk wurde vor über vierzig Jahren ins Leben gerufen und ist seitdem immer weitergewachsen. Es besteht aus einem inneren Netzwerk von vielen Tausenden, die sich zu Gutem Willen verpflichtet haben, zum Gebrauch der Macht der Invokation und zur Förderung des Verstehens in der Welt. So wie das Netzwerk fortfährt zu wachsen, benötigt es jetzt stärkere und stabilisierende Unterstützung eines geschulten Kernes meditativ Tätiger, die helfen sollen, die esoterische Seite der Dreiecke zu betonen und auch die magnetische Verbindung zwischen dem Netzwerk aus Liebe und gutem Willen und der Geistigen Hierarchie des Planeten zu festigen und aufrechtzuerhalten.

Die Meditationsgruppe der Dreiecke ist eine weltweite Gruppe von Mitarbeitenden, welche die außerordentliche Wichtigkeit kreativer Meditation für das Erbauen und Stärken des Netzwerkes klarsehen. Diese verbinden sich jede Woche einmal zum gemeinsamen Nachdenken, um über die Grundabsicht, Funktion und rechte Entwicklung des Dreiecksnetzes zu meditieren. Viele der Mitglieder sind hervorragend geschult und in der Meditation bewandert und arbeiten seit vielen Jahren zusammen, aber auch neue Mitglieder fühlen sich häufig durch ihre Liebe und Verbundenheit mit dem Netzwerk zu dieser intensiveren Arbeit hingezogen und tragen ihren leuchtenden Beitrag dazu bei.

Diese esoterisch Arbeitenden unterziehen sich ihrer regulären täglichen Dreiecksarbeit, einschließlich der Visualisierung ihrer individuellen Dreiecke und des Weltnetzwerkes ; sie sprechen die Große Invokation, um die Macht der Liebe, des Lichts und den Willen-zum-Guten in das ganze planetarische Netzwerk hereinzurufen. Aber sie erkennen und wissen, dass, um das Werk noch wirksamer zu machen, sie noch tiefer in das Wesen der Dreiecke eindringen müssen und wollen daran ihre Fähigkeit zum Erschaffen mentaler Materie noch vervollkommen. Das tun sie durch ihr Arbeiten mit der Meditationsgruppe der Dreiecke.

Ausrichtung, Invokation und das Weitergeben von Energie sind die drei hauptsächlichen Techniken, welche das Einfließen von Licht und gutem Willen durch das Netzwerk intensivieren und fortbestehen lassen. Die stetige Vervollkommnung dieser Techniken durch Meditation präzipitiert in das Gruppenbewusstsein eine beständige und vertiefende Offenbarung vom Zweck des Netzwerkes von Licht und gutem Willen, wie es sich durch das planetarische Gitter des Äthers ausbreitet. Unsere Wirksamkeit im Dienst hat dadurch die ständige Vervollkommnung unserer Ausrichtungstechnik zur Folge, dazu die kontinuierliche Leistung der Klarheit und Kraft, mit der wir arbeiten, und die durch Visualisierung des Dreiecks-Netzwerkes dieses lebendig als Tatsache erhält.

Ausrichtung bedingt eine zweifache Technik und schließt horizontale und vertikale Verbindungen ein. Jeder von uns ist in ein kompliziertes System von Verbindungen verwoben - individuell, in der Familie, Gemeinde, in nationalen und internationalen Verbindungen. Diese mögen als „horizontale“ Beziehungen bezeichnet werden und jeder ist verantwortlich, durch den praktischen ständigen Gebrauch des guten Willens sie auf der richtigen Linie zu halten. Das globale Netzwerk der Dreiecke ist ein planetarisches Beispiel horizontaler Beziehungen.

Aber der Mensch ist auch Teil eines anderen Beziehungssystems, des „vertikalen“, das uns mit den geistigen Bewusstseinssebenen verbindet, mit der geistigen Hierarchie, mit Christus und mit Shamballa, dem Zentrum, in dem der Wille Gottes bekannt ist.

Dieses vertikale System kann seine nie versagende Quelle von Licht, Liebe und dem Willen-zum-Guten sein; vorausgesetzt, dass man Kontakt durch Meditation und reflektierendes Denken mit ihm herstellt. Die Formel für die Meditation der Dreiecke ist dazu bestimmt, diesen Ausrichtungsprozess zu entwickeln und zu stabilisieren.

Mit der Technik der Invokation sind alle Dreiecksmitarbeitende schon durch ihre tägliche Anwendung der Großen Invokation vertraut; und ihr Erfolg liegt im Zusammenwirken mit geistigen Gesetzen. Wenn die Arbeit gut vorwärtsgeht und Kontakt mit der Hierarchie stattfindet, wird eine unbehinderte Verbindung und der Einfluss von Energie aufrechterhalten - vertikal durch die Hierarchie und Christus, horizontal durch das Netzwerk von Licht und gutem Willen zu der Neuen Gruppe der Weltdienenden und zur Menschheit. Dadurch wird das Netzwerk rascher auf intensives geistiges Arbeiten und Nützlichkeit für die Hierarchie eingeschaltet, was direkter zur Erfüllung des Planes führt.

Die Projektion von Energie oder das, was wir als Weltdienst durch die Kraft der Gedanken bezeichnen, bedeutet für viele von uns keine aktive Teilnahme am Weltgeschehen in einer Position der Einflussnahme und Kontrolle. Es bedeutet für uns alle eine stetige und konstante subjektive Teilnahme an der Arbeit der Hierarchie durch die richtige Anwendung all unserer geistigen Ressourcen und Fähigkeiten und die richtige Nutzung und Ausrichtung der Energie. Je heller das Netz erleuchtet ist, desto mächtiger wird seine Wirkung sein, desto stabiler wird sein Fundament sein und desto dauerhafter seine Wirkung. Je mehr Licht in dem Netz ist, desto größer wird die Wirkung sein, die im menschlichen Bewusstsein erzeugt wird, da mehr Energie des guten Willens durch das Netz fließen kann.

Der esoterisch Arbeitende lernt deshalb, spezifisch in Begriffen von Licht zu bauen. Er nutzt Seelen-durchdrungene mentale Energie, um das Netzwerk erleuchteter Dreiecke innerhalb des planetarischen Ätherkörpers zu weben und zu bauen. Es ist Licht, durch das Netzwerk projiziert, das durch die dichte, unerleuchtete Substanz hindurchdringt, die unsere Erde umhüllt und das die einführenden Kanäle gestaltet, welche das Netzwerk selbst konstituieren. Diese Kanäle oder hellen Energieverbindungen erhöhen ihre Feuer, sobald die Arbeitenden ihre esoterische Bemühung verstärken. Auf diese Weise dringt das Netzwerk immer tiefer in die menschliche Familie ein. Und entlang dieser Linien oder Fäden von Licht, strömt der Wille-zum-Guten als guter Wille durch die Welt.

Dreiecksmitglieder, welche wünschen, noch nützlicher dienen zu können, sind gern eingeladen, an der Arbeit der Meditationsgruppe teilzunehmen, denn das bedeutet, dass sie die Wirksamkeit ihrer eigenen meditativen Kraft dem Gruppenbemühen hinzufügen. Diese Gruppenmitglieder pflegen mindestens einmal jede Woche dort zu meditieren, wo sie gerade sind; viele haben sich darauf geeinigt, diese Meditation an den Montagen um 12 Uhr mittags auszuführen; aber das ist nicht wichtig, denn die Meditationsarbeit kann wirksam sein, wann immer sie getan wird. Weitere Informationen über ein Webinar, das zur Unterstützung der Gruppe stattfindet, finden Sie online unter [Dreiecke Webinar • Lucis Trust](#)

Es folgt ein Meditationsschema mit einigen vorbereitenden Anmerkungen. Es wird allen angeboten, die es nutzen möchten, aber es ist kein Ersatz für die tägliche Dreiecksmeditation. Es ist nicht notwendig, der Gruppe formell beizutreten, aber diejenigen, die ihre Teilnahme an der Meditationsarbeit signalisieren möchten, können dies tun, indem sie an die Dreiecks-Zentrale schreiben, und solche Mitteilungen sind willkommen.

VORBEREITUNG AUF DIE DREIECKS-MEDITATION

Praktische Hinweise

1. Sitzen Sie bitte in bequemer Haltung - aufrecht - aber nicht verspannt oder starr. Entspannen Sie sich. Und achten Sie darauf, dass der Atem sanft und ruhig fließt.
2. Es ist eine Hilfe, wenn möglich, stets am gleichen Ort zu meditieren.
3. Beginnen Sie mit regelmäßig eingehaltenen Zeiten von 10 oder 15 Minuten. 5 Minuten, in geordneter Meditation verbracht, sind von weit größerem Wert als 30 Minuten, unregelmäßig vollzogen.
4. Wenn Sie bisher noch keine Erfahrung in Meditation haben, ist es möglich, dass Konzentration einige Schwierigkeiten bereitet. Aber Beharrlichkeit führt zum Ziel! Jedes Mal, wenn die Gedanken abirren wollen, führen wir sie ruhig auf die geforderte Arbeit zurück. Geduldiges Üben bringt ständig wachsende Geschicklichkeit.

Einzunehmende Haltung

1. Denken Sie daran, dass Sie diese Sammlung mit Tausenden von Dreiecksmitarbeitenden teilen.
2. Machen Sie sich klar, dass Sie wesenhaft eine Seele sind und als solche telepathische Verbindung mit allen Seelen haben.
3. Erinnern Sie sich, dass „dem Gedanken Energie folgt“.
4. Machen Sie sich klar, dass Meditation nicht Ausdruck passiver Hingabe ist, sondern im Gegenteil, sie ist ein schöpferischer Gebrauch der Seelenkraft, die die innere und äußere Welt in aktiver Weise verbindet.
5. Gebrauchen Sie die schöpferische Vorstellungskraft dazu, sich selbst mit der ganzen Menschheit und mit allem als Eins zu sehen, was progressiv und geistig - und auf menschliches Wohl und aufrichtige menschliche Beziehungen ausgerichtet ist.
6. Lassen Sie sich von der zuversichtlichen Haltung durchdringen, die geistige Erleuchtung erwecken kann. Diese „Als-ob-Haltung“ ist geeignet, magische Wirkungen hervorzurufen.

Zeit und Häufigkeit

Die Gruppenteilnehmenden setzen sich das Ziel, mindestens einmal in jeder Woche gemeinsam zu meditieren. So versuchen sie, ihre Meditation auf eine bestimmte Zeit jeden Montag abzustimmen. Aber das Meditationswerk wirkt immer, wann es auch getan wird.

Wo wenig oder gar keine Meditationserfahrung besteht, sollte darauf geachtet werden, am Anfang nicht zu oft zu meditieren.

Durch unsere Kameradschaft mit anderen hingebungsvollen Dienenden können wir sehr wohl einen lebendigen Funken entwickeln, der ein Licht der Offenbarung und Erleuchtung erweckt und dem Weltdenken neue Wege gemeinsamer Bemühung für das Wohl der Menschheit eröffnet.

MEDITATION DER DREIECKE

Stadium I

1. Wir sind zusammengekommen als eine Gruppeneinheit auf der Mentalebene.
2. Wir identifizieren uns als Seele mit der Weltgruppe, die als Lichtdreieck durch die drei planetarischen Zentren wirkt.
3. Wir dehnen unsere Identifizierung aus, durch die Seele der Neuen Gruppe der Weltdienenden, auf die Hierarchie und auf den Christus, den transzendenten Punkt der Synthese im Zentrum jedes Dreiecks; und auf das Dreieck aus Energien, das hinter dem Christus steht.
4. Wir erkennen das Zentrum Shamballa, das Zentrum der Absicht und Macht.

Stadium II

Wir erkennen die Synthese dreier Ströme kosmischer Energie innerhalb von Shamballa, wo der Wille Gottes bekannt ist und sprechen die Widmung:

Im Zentrum des Willen Gottes stehe ich.
Nichts kann meinen Willen von dem Seinen ablenken.
Ich erfülle diesen Willen durch Liebe
Und wende mich dem Dienen zu.
Ich, das göttliche Dreieck, drücke diesen Willen
In der Vierheit aus und diene meinen Mitmenschen.

Stadium III

Wir visualisieren ein Netz aus erleuchteten Dreiecken, das hinter der gesamten äußeren Welt des physischen Lebens und der physischen Ereignisse aufscheint.

Wir sehen dieses Netz wie es:

1. Alle einzelnen Dreiecke und alle Lichtpunkte auf der ganzen Welt miteinander in Beziehung bringt.
2. Die Welt der geistigen Wirklichkeiten - die Hierarchie - mit der Welt der Erfahrung - der Menschheit - in Beziehung bringt, und wie es innerhalb der Menschheit als Verteilerkanal für die geistigen Energien wirkt, die sich durch die Hierarchie ergießen.
3. Das planetarische ätherische Ausdrucksvehikel umwandelt, damit es die Energien der Seele und der Triade empfangen und in Umlauf setzen kann: Wille, Liebe-Weisheit, Intelligenz.

Stadium IV

Wir erkennen in unserem Bewusstsein, dass die Energien des Lichtes, der Liebe und des Willen-zum-Guten, die durch die Dreiecksarbeit hereingerufen werden, durch das planetarische Netz der Dreiecke pulsieren und damit eine unvermeidliche Wirkung innerhalb der drei Welten mental, emotional und ätherisch - der menschlichen Evolution ausüben, das menschliche Bewusstsein erhöhen und damit den Pfad des Lichtes schaffen, der zu den Füßen des Christus führt.

Stadium V

Wir denken nun nach über den Zweck, die Funktion und die richtige Entwicklung des Dreiecks-Netzes als hierarchische Tätigkeit.

Stadium VI

Verschmolzen mit der Gruppe, stehen wir nun mit positiver Absicht als Übermittler strahlenden Lichtes innerhalb des Netzes aus Licht und Gutem Willen.

Stadium VII

Wir sprechen die Große Invokation, indem wir die dreifachen Energien durch das Dreiecksnetz und durch das gesamte Bewusstsein der Menschheit lenken:

Aus dem Quell des Lichts im Denken Gottes
Ströme Licht herab ins Menschendenken.
Es werde Licht auf Erden'.

Aus dem Quell der Liebe im Herzen Gottes
Ströme Liebe aus in alle Menschenherzen.
Möge Christus wiederkommen auf Erden!

Aus dem Zentrum, das den Willen Gottes kennt,
Lenke planbeseelte Kraft die kleinen Menschen-willen
Zu dem Zweck. dem die Meister wissend dienen!

Durch das Zentrum, das wir Menschheit nennen,
Entfalte sich der Plan der Liebe und des Lichtes.
Und siegle zu die Tür zum Übel!

Mögen Licht und Liebe und Kraft den Plan auf Erden wiederherstellen.

OM

OM

OM

DIE ZIELE DER DREIECKE

Die Welt hat ein spirituelles Schicksal. Hinter der Evolution steht ein unwandelbarer Zweck verborgen; wir nennen ihn den Plan Gottes. Jeder, den die spirituelle Not der Menschheit bewegt, kann auf seinem eigenen Weg und in seiner Umgebung an der Erfüllung des göttlichen Planes mitarbeiten.

Der Plan wirkt sich durch die Menschheit aus. Wir sind verantwortlich, das zu verstehen und zu tun, was wir können, damit sein Sinn und seine Bedeutung auch durch unser Alltagsleben demonstriert wird.

Dreiecke unterstützen den göttlichen Plan durch diese Zielsetzungen:

Aufrichtige menschliche Beziehungen aufzubauen und guten Willen und Verstehen (Licht) unter den Menschen zu verbreiten.

Das Niveau des menschlichen Bewusstseins zu heben und dadurch das mentale und geistige Klima auf dem Planeten umzuwandeln.

Die Arbeit der Menschen guten Willens in der Welt zu stärken und zu unterstützen.

Ein Gedanken-Reservoir zu erschaffen sowie jede praktische und konstruktive Aktion zum Wohle der Menschheit zu inspirieren.

Dreiecke sind eine Aktivität von Lucis Trust – eine Nichtregierungsorganisation mit beratendem Status im Sozial – und Wirtschaftsrat der Vereinten Nationen.

KONTAKT

DREIECKE

40, Rue du Stand
1204 GENF
Schweiz

www.triangles.org
de.geneva@lucistrust.org

TRIANGLES
3 Whitehall Court
Suite 54
LONDON SW1A 2EF
England

WORLD GOODWILL
866 UN Plaza
Suite 482
New York NY 10017
USA

